

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine diese Betriebsanleitung aufmerksam durch!

Inbetriebnahme
Bedienung
Wartung
Zubehör

SÄGE- UND SPALTMASCHINE

SSM 270 EZ /Z



Wir produzieren
in Deutschland



Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Zentrale: ☎ +49(0)3631/6297-0 · 📠 -111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	3
1.1 Benutzung der Betriebsanleitung	3
1.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden	3
2. Grundaufbau der Maschine SSM 270 EZ	5
3. Warn- und Sicherheitsaufkleber	6
4. Sicherheitshinweise	8
4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
4.2 Informationen	9
4.3 Sicherheitshinweise Kreissägeblätter	10
4.4 Sicherheitseinrichtungen	10
5. Betrieb	11
5.1 Sägeblattwechsel	12
5.2 Einstellung der Höhe des Spaltmessers	13
5.3 Keilriemen spannen und wechseln	14
5.4 Wechseln der Gleitführungen am Spaltschieber	15
5.5 Einstellung der Lager der Wippe	16
5.6 Maschine in Transportstellung bringen	17
5.7 Gelenkwelle	19
5.8 Verhalten bei Funktionsstörungen	19
6. Wartung und Instandhaltung	20
6.1 Verschleißteile	21
7. Transport der Maschine	22
7.1 Transport der Maschine an einer Dreipunktaufhängung	22
8. Technische Daten	23
8.1 Lärmemission	23
9. Restrisikobetrachtung	24
9.1 Gefahrenabwehr Mechanik	24
9.2 Gefahrenabwehr Holzstaub	24
9.3 Gefahrenabwehr Elektrik	24
10. Ausserbetriebnahme und Entsorgung	24
11. Gewährleistung	25
12. Garantie	25
13. Ersatzteilliste 270 EZ/Z	26
13.1 Ständer kpl. SSM 270 EZ/Z	30
13.2 Obere Kappe kpl. SSM 270 EZ/Z	39
13.3 Sägewellenlagerung kpl. SSM 270 EZ/Z	41
13.4 Schutzhaube kpl. SSM 270 EZ/Z	43
13.5 Sägeblattschutz kpl. SSM 270 EZ/Z	45
13.6 Wippe kpl. SSM 270 EZ/Z	47
13.7 Spaltkreuzverstellung kpl. SSM 270 EZ/Z	49
13.8 Fußbetätigung kpl. SSM 270 EZ/Z	50
13.9 Spaltschieber kpl. SSM 270 EZ/Z	51
13.10 Getriebe kpl. SSM 270 EZ	53
13.11 Motor kpl. SSM 270 EZ	54
13.12 Ventil kpl. SSM 270 EZ/Z	55
13.13 Rinne kpl. SSM 270 EZ/Z	56
13.14 Wippenverlängerung kpl. SSM 270 EZ/Z	59
13.15 Getriebe kpl. SSM 270 Z	60
14. EG-Konformitätserklärung	63

1. EINLEITUNG

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind erfreut, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen.

Die Maschine ist in folgenden Varianten erhältlich:

SSM 270 EZ und **SSM 270 Z**

Sie unterscheiden sich in ihrem Antrieb.

1.1 Benutzung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung hat es sich zum Ziel gesetzt, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Ihrer neuen Maschine vertraut zu machen. Die Bedienungsanleitung ist gemäß Inhaltsverzeichnis in verschiedene Abschnitte gegliedert. Die Abschnitte sind fortlaufend nummeriert und ermöglichen so ein schnelles Auffinden.

Alle Darstellungen, Anweisungen und technische Angaben in dieser Bedienungsanleitung beruhen auf dem aktuellen Stand der Maschinenkonstruktion. Da das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt wird, behalten wir uns das Recht auf Änderungen am Produkt vor.

Sollten an der Maschine Betriebsstörungen auftreten und können Sie die Störungen und ihre wahrscheinlichen Ursachen nicht beheben, so **wenden Sie sich an Ihren Händler** oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.

Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten und *die Maschinenummer vom Typenschild*. Diese Angaben werden bei der Ersatzteilbestellung bzw. Problembehebung benötigt.

1.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden

Beim sichtbaren Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen an Geräten oder Maschinen, ist der Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief zu vermerken: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.

Der Überbringer (Fahrer) muss unbedingt gegenzeichnen. Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt.

Der verdeckte Transportschaden muss spätestens nach zwei Tagen

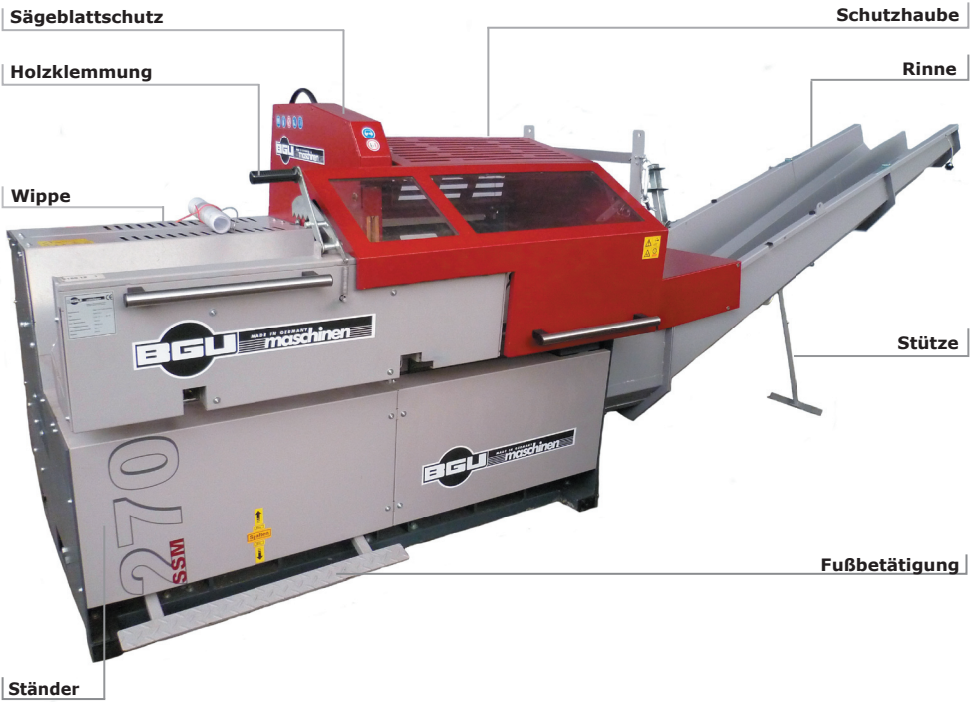
gemeldet werden, dass heißt, dass in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft sein muss. Meldungen danach bringen in der Regel nichts. Vermerken Sie auf den Frachtpapieren, wenn Sie einen verdeckten Schaden vermuten, in jedem Fall: **„Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“**. Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

Haben Sie für Vorstehendes Verständnis.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

2. GRUNDAUFBAU DER MASCHINE

SSM 270 EZ



3. WARN- UND SICHERHEITSaufkleber



1. Aufkleber

„Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen!“

Dieser Aufkleber dient zur Warnung und enthält allgemeine Sicherheitsanweisungen.



2. Aufkleber

„Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!“

Dieser Aufkleber soll jeden Benutzer daran erinnern, die Bedienungsanleitung vor dem Beginn der Arbeit zu lesen und sich mit der Maschine vertraut zu machen.



3. Aufkleber „Vorsicht bei Eingriff in die Spaltmulde“



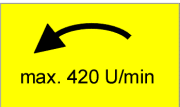
4. Aufkleber „Achtung Sägeblatt in Betrieb“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass nicht in den Gefahrenbereich gegriffen werden darf.



5. Aufkleber „Achtung Gefahr für die Hände“

Dieser Aufkleber soll den Bediener der Maschine daran erinnern, dass nicht in den Gefahrenbereich gegriffen wird.

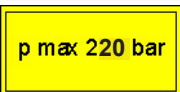


6. Aufkleber „max 420 U/min“

Dieser Aufkleber gibt die maximale Zapfwellendrehzahl an



7. Aufkleber „Führungen alle 10 Betriebsstunden schmieren!“



8. Aufkleber „p max 220 bar“

Dieser Aufkleber zeigt den maximalen Betriebsdruck an



9. Aufkleber „Ölmesstab“

Dieser Aufkleber zeigt dem Bediener der Maschine, dass hinter der Klappe der Ölmesstab für die Ölstandskontrolle ist.

10. Aufkleber „BGU-Maschinenlogo“



11. Aufkleber „Typenschild“

enthält die Firmenbezeichnung des Herstellers und die wichtigsten technischen Daten.



12. Aufkleber „Achtung Bewegte Werkzeuge“



13. Aufkleber „Nicht in geschlossenen Räumen verwenden“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass die Maschine nicht in geschlossenen räumen verwendet werden darf.



14. Aufkleber „Schutzbrille und Gehörschutz tragen“



15. Aufkleber „Schutzhandschuhe tragen“



16. Aufkleber „Arbeitsschuhe tragen“



17. Aufkleber „Hinweise beachten“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine alle Hinweise beachtet werden müssen.



18. Aufkleber „Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gelesen und unbedingt eingehalten werden müssen.



19. Aufkleber „Nur für Betrieb durch eine Person“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass die Maschine nur von einer Person bedient werden darf.

4. SICHERHEITSHINWEISE



Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen.

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störung und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden. Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit dem Gerät vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln, sind einzuhalten.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht an Spaltmaschinen beschäftigt werden. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist.

Der Arbeitsplatz um die Maschine bzw. die für den An- und Abtransport des Holzes erforderlichen Verkehrswege müssen so beschaffen und erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

Der Arbeitsbereich ist von Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen, wozu Sägemehl und Holzasche ungeeignet sind.

Die Maschine muss auf einem ebenen, geraden und festen Untergrund aufgestellt werden.

- **Arbeiten an der Elektrischen Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden!**
- Am Arbeitsplatz ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen.
- Beim Bedienen der Maschine ist das Tragen von Gehörschutz erforderlich
- Ein scharf geschliffenes Sägeblatt erhöht die Arbeitsleistung und vermindert die Rückschlaggefahr, Grate und Absätze am Zahnkranz sind nicht zulässig
- Beschädigte und formveränderte Sägeblätter dürfen wegen deren Bruchgefahr nicht verwendet werden
- Zum Wechseln des Sägeblattes sind Schutzhandschuhe zu tragen
- Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit erforderlich.
- Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen, einschließlich Sicherheitsschuhen, eng anliegender Kleidung, geeigneten Arbeitshandschuhen ,Augenschutz sowie Gehörschutz ist für die Bedienung erforderlich.
- Die Säge- und Spaltmaschine darf nur mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen betrieben werden.

- Auslaufende Sägeblätter dürfen nicht durch Drücken z.B. eines Holzes gegen das Sägeblatt gebremst werden
- Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt in Betrieb.
- Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt und nur im Freien zu verwenden. Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen an einer Maschine arbeiten.

Die Säge- und Spaltmaschine „SSM 270 EZ/ Z“ ist ausschließlich zum Zerkleinern von Brennholz in Faserrichtung bestimmt.

Beim Spalten ist unbedingt darauf zu achten, dass das zu spaltende Holz mittig in der Spaltrinne liegt.

Ein anderweitiger Einsatz entspricht nicht der „bestimmungsgemäßen Verwendung“. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

Die Anweisungen bezüglich Montage, Betrieb, Wartung, Reparatur und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Schäden zu vermeiden.

Es dürfen nur Holzstücke mit einem maximalen Durchmesser von 270 mm gesägt und gespalten werden. Die Holzscheitlänge sollte 200 mm nicht unter- und 500 mm nicht überschreiten.



**Vor der Erst- und vor jeder Inbetriebnahme ist die Keilriemen-
spannung sowie der Ölstand zu prüfen!**

**Bei sachwidriger Verwendung der Maschine erlöschen alle
Garantieansprüche.**

**Der Hersteller haftet nicht für Schäden an der Maschine
und nicht für Personenschäden, die durch unsachgemäße
Verwendung entstehen.**

4.2 Informationen

Auf Grund der selbstständig arbeitenden Spalteinrichtung ist die Säge- und Spaltmaschine eine überlegene Maschine zur Brennholzherstellung. Die Scheitlänge ist von 20 bis 50 cm einstellbar.

Durch das höhenverstellbare Spaltkreuz kann die Scheitgröße beliebig gewählt werden. Je nach Größe des Stammes kann das Spaltkreuz verstellt werden. Mit der Spaltkreuzverstellung kann das Spaltkreuz in eine beliebige Position gestellt werden.

Die Säge- und Spaltmaschine ist mit eigener Hydraulik ausgerüstet. Zum Betrieb muss die Maschine mittels einer Gelenkwelle mit einem Schlepper verbunden werden, für den Elektrobetrieb muss die Maschine an die Stromversorgung angebunden werden.

4.3 Sicherheitshinweise Kreissägeblätter

In der Maschine dürfen nur Sägeblätter mit einem Außendurchmesser von 700 mm (Bohrung 30 mm) eingesetzt werden.

Die Kreissägeblätter (Cr) müssen für eine maximale Drehzahl von 3000 1/min ausgelegt sein.

Die Sägeblätter müssen der EN 847-1 entsprechen. Verwenden Sie nur scharfe Kreissägeblätter. Es dürfen keine Sägeblätter verwendet werden, die Beschädigungen (Risse, ausgeschlagene oder abgebrochene Schneiden/Zähne usw.) aufweisen.

Hartmetall-Sägeblätter sind besonders pfleglich zu behandeln. Es ist ein Aufsetzen der Sägeblattzähne auf harte Gegenstände (z.B. Betonfußboden) unbedingt zu vermeiden, da es sonst zu Beschädigungen der Zähne kommen kann. **Hartmetall-Sägeblätter müssen für eine max. Drehzahl 2700 1/min ausgelegt sein.**

4.4 Sicherheitseinrichtungen

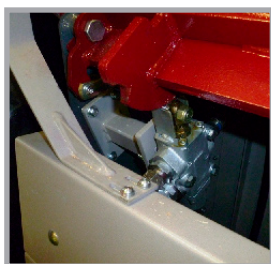


Abb. 1

Das Sicherheitsventil verhindert den Spaltvorgang bei geöffneter Haube (Abb. 1).

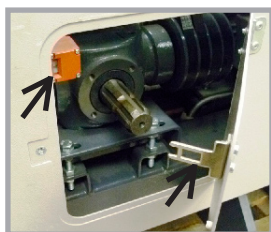


Abb. 2

Beim Öffnen der hinteren linken Klappe wird der Sicherheitsschalter ausgelöst (**nur bei Elektrischem Betrieb**) und die Maschine schaltet sich ab.

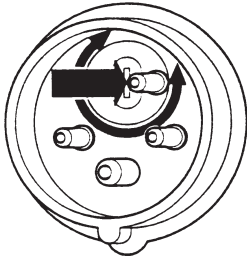
Damit wird verhindert, dass das Getriebe mit dem Zapfwellenanschluss im Elektrobetrieb frei zugänglich ist.

(siehe Abb. 2)



Alle Sicherheitseinrichtungen müssen an der Maschine verbleiben. Sie dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.

5. BETRIEB



Phasenwender

Der Längsanschlag an der rechten Seite der Wippe ist bei abgeschalteter Maschine und stillstehendem Werkzeug auf die gewünschte Scheitlänge einzustellen.

Die Säge- und Spaltmaschinen werden entweder von einem E-Motor mit elektronischer Bremskraftsteuerung oder über eine Gelenkwelle von der Zapfwelle des Schleppers aus angetrieben. **Die für den Elektrobetrieb speisende Steckdose muß über einen Fehlerstromschutzschalter mit einem Nennstrom <math>< 30 \text{ mA}</math> abgesichert werden.** Für den Einsatz der elektrischen Säge ist ein 32-A CE-Anschluss erforderlich.

Der Anschluss der Säge muss von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden. Nach dem Einschalten (elektrisch oder über Zapfwelle betrieben) der Säge ist zunächst auf die Drehrichtung des Sägeblattes zu achten. Das Sägeblatt muss von oben her in Richtung Bedienerperson umlaufen.

Sollte die Drehrichtung nicht stimmen, muss diese mittels Phasenwender in der Zuleitung oder im Schalter geändert werden (siehe Abb. „Phasenwender“).



Vor Betrieb der Maschine ist die Rinne herunter zu klappen, darf aber nicht abgeschraubt werden!

Das Stammholz wird nun auf die Wippe gelegt, bis zum Längsanschlag geschoben und mit der Holzhaltekralle festgehalten. Nun kann die Wippe dem Sägeblatt **gleichmäßig** zugeführt werden.

Es dürfen keine ruckartigen Bewegungen durchgeführt werden.

Das Holz muss auf der **gesamten** Länge der Wippe aufliegen, sonst kann es zu Beschädigungen an der Maschine kommen, für die der Hersteller keine Garantie übernimmt.

Nach erfolgtem Schnitt bewegt sich die Wippe selbstständig wieder in seine Ausgangsstellung zurück. Erst wenn dies geschehen ist, darf das zu sägende Holz nachgeschoben werden.

Das abgesägte Holz fällt in die Spaltrinne. Jetzt kann der Spaltvorgang gestartet werden. Dazu muss die Fußbetätigung unter der Wippe betätigt werden.

Wenn der Spaltschieber das Holz gespalten hat, d.h. der Spaltschieber bis zum Spaltkreuz vorgefahren ist, muss das Fußpedal wieder losgelassen werden.

Der Spaltschieber fährt in seine Ausgangsstellung zurück und der nächste Sägevorgang kann ausgelöst werden.

Der Spaltvorgang kann jederzeit abgebrochen werden, indem das Fußpedal losgelassen wird.



Wenn der Spaltschieber vollständig ausgefahren ist (ca. 1-2 cm vor dem Spaltkreuz) und Die Hydraulikanlage gegen Druck fährt, lassen Sie den Fußhebel umgehend los. Damit verhindern Sie, dass das Hydrauliksystem unnötig belastet wird. Bei Dauerbetrieb kann es sonst zu einer Temperaturerhöhung des Hydrauliksystems auf über 100°C kommen, wodurch die Hydraulikanlage beschädigt werden kann.

5.1. Sägeblattwechsel



Abb. 3

Bei einem Sägeblattwechsel ist folgendermaßen vorzugehen:

Vor dem Sägeblattwechsel ist die Maschine wirksam vom Antrieb zu unterbrechen (Motor des Schleppers abschalten und Gelenkwelle entfernen, Stromzufuhr unterbrechen - Kabel entfernen).

Die obere Sägeblattschutzhaube muss durch das Lösen der 3 Linsenkopfschrauben (M6 mit Innensechskant, siehe Abb. 3) entfernt werden.



Abb. 4

Lösen Sie den unteren Sägeblattschutz (Abb. 4, 3x M8x25)



Abb. 5

Auf der Verkleidung links befindet sich der Haltehaken (Abb. 5).

Um das Sägeblatt beim Lösen der Sechskantmutter auf Verdrehen zu sichern, muss wie folgt vorgegangen werden:

Nehmen Sie den Haken aus der Transportposition und führen ihn dann durch den Schlitz des Verkleidungsbleches in die Bohrung der Sägewelle.

Drehen Sie die Sägewelle von Hand so lange, bis der Haltehaken in die Bohrung an der Sägewelle einrastet (Abb. 5).



Abb. 6

Die Mutter am losen Sägeblattflansch kann nun problemlos gelöst werden.

Den losen Sägeblattflansch abnehmen (Abb. 6).

Jetzt kann das Sägeblatt von der Sägewelle abgezogen werden.



Schutzhandschuhe tragen - Schnittgefahr!.

Beim Einsetzen des neuen Sägeblattes ist auf einen festen Sitz der Paßfeder im Sägeblattflansch zu achten (Bohrung im Sägeblatt muss 30 mm betragen).



Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt richtig herum eingebaut wird. Das Sägeblatt muss von oben her in Richtung Bedienperson umlaufen.

Sägeblattflansch und Befestigungselemente wieder an der Sägewelle befestigen.

Den Haltehaken aus der oberen Verkleidung links nehmen und die Aufnahme zum Transport stecken.

Die obere Sägeblattschutzhaube wieder an der Maschine befestigen und die obere Schutzhaube schließen.

Danach wieder den unteren Sägeblattschutz montieren.

5.2 Einstellung der Höhe des Spaltmessers

Zum Einstellen der Höhe des Spaltmessers muss der Verstellhebel (Pos. 1, Abb. 7) betätigt werden .

Ziehen Sie zum Verstellen der Höhe des Spaltmessers den Verstellhebel leicht nach vorne und schwenken ihn je nach Bedarf nach rechts bzw. links und lassen ihn wieder einrasten (Abb. 7).

Soll das Spaltmesser nach oben verstellt werden, muss der Verstellhebel nach rechts geschwenkt werden.

Zum Verstellen des Spaltmessers nach unten, muss der Verstellhebel nach links geschwenkt werden.

Das Spaltmesser kann in 5 Positionen eingerastet werden.

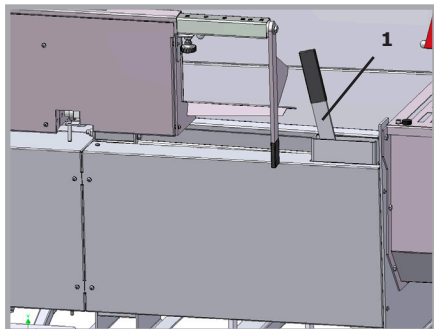
In der obersten Position wird der größtmögliche Stammdurchmesser in vier gleichgroße Scheite gespalten.

Soll das Holz nur in zwei Teile gespalten werden, muss das Messer in die unterste Position gestellt werden.



Achten Sie darauf, dass der Verstellhebel immer sicher in einer Position eingerastet ist, weil sich das Spaltmesser sonst beim Spaltvorgang selbstständig verstellen kann.

Abb. 7



5.3 Keilriemen spannen und wechseln



Abb. 8

Keilriemen spannen:

Das Spannen der Keilriemen erfolgt durch das Einstellen der beiden Spannschrauben an der Getriebewippe. Dazu müssen die Sechskantmuttern gelöst und je nach Bedarf nachgestellt werden (Abb. 8).



Abb. 9

Keilriemen wechseln:

Die beiden Verkleidungsbleche (Abb. 9) links vom Sägeblatt sind beim Wechsel zu demontieren. Lösen Sie dazu die 12 (jedes Blech 6 Schrauben) Linsenkopfschrauben (M6x25) . Die Sechskantmuttern an den Spannschrauben sind zu lösen (Abb. 10) Danach kann die Getriebewippe nach oben geschwenkt werden und die Keilriemen können von den Riemenscheiben abgenommen werden.

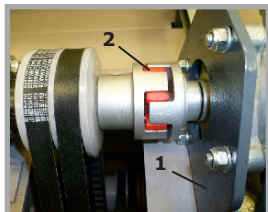


Abb. 10

Nun ist der Befestigungswinkel der Pumpe, mit der Pumpe zusammen, von der oberen Kappe abzuschrauben (**Pumpe nicht vom Befestigungswinkel abschrauben !**). (siehe Pkt. 1, Abb.10).

Die Keilriemen abnehmen und neue Keilriemen auf die Riemenscheiben auflegen. Den Pumpenwinkel an der oberen Kappe so befestigen, dass zwischen den beiden Kupplungshälften (Pkt. 2, Abb. 10) ca. 2-3 mm Luft ist (Stern Gummi prüfen).

Weiterhin ist darauf zu achten, dass die beiden Kupplungshälften fluchten.

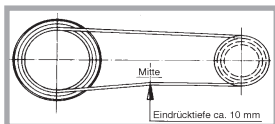


Abb. 11

Die Sechskantmutter der Spannschrauben an der Getriebewippe befestigen und die Spannung der Keilriemen einstellen (max. 10mm Eindrücktiefe in der Mitte, Abb. 11).

5.4 Wechseln der Gleitführungen am Spaltschieber

Sind die Gleitführungen am Spaltschieber verschlissen, müssen diese durch Neue ersetzt werden.

In der Regel ist es ausreichend, wenn die Führungen alle 2500 Betriebsstunden ersetzt werden.

Regelmäßiges Einfetten und Reinigen verlängert sich die Lebensdauer der Gleitführungen.

Um die Gleitführungen auszutauschen, muss wie folgt vorgegangen werden:

- Spaltschieber so weit ausfahren, dass der Spaltschieber sich rechts von der Trennwand befindet
- Maschine vom Antrieb trennen (Gelenkwelle von der Zapfwelle abnehmen bzw. den Netzstecker ziehen)
- obere Schutzhaube öffnen
- Abdeckhaube am Spaltschieber durch Lösen der Befestigungsschrauben entfernen
- Verkleidung vorne links demontieren
- den Befestigungsbolzen des Hydraulikzylinders am vorderen Teil des Spaltschiebers durch Abnehmen der Sicherungsringe entfernen
- Spaltschieber mit der Hand so weit nach rechts schieben, dass sich der Hydraulikzylinder nicht mehr über dem Spaltschieber befindet
- 4 Befestigungsschrauben auf der einen Seite des Spaltschiebers lösen und die Gleitführung herausziehen
- die Sechskantmutter aus der verschlissenen Gleitführung entnehmen und in die neue Gleitführung drücken



In die obere Gleitführung muss die hohe Sechskantmutter gedrückt werden!

- die neue Gleitführung einsetzen und die Befestigungsschraube wieder anziehen (Federring unter Schraubenkopf nicht vergessen, Schraube nach Möglichkeit mit einer Schraubensicherung "mittelfest" einkleben)



In die obere Gleitführung gehört die Sechskantschraube in die seitlichen und die untere kommen die Schrauben mit Linsenkopf und Innensechskant!

- nach dem Wechsel der Gleitführungen auf der einen Seite des Spaltschiebers können die 4 Gleitführungen auf der anderen Seite des Spaltschiebers nach dem gleichen Prinzip gewechselt werden
- nachdem alle Gleitführungen durch neue ersetzt wurden, kann mit dem Zusammenbau begonnen werden
- Spaltschieber wieder so weit in Richtung Hydraulikzylinder schieben, bis sich die Öse des Zylinders zwischen den Knotenblechen am Spaltschieber befindet (Bohrungen müssen fluchten)
- Bolzen, zur Befestigung des Spaltschiebers am Hydraulikzylinder, durch die seitlichen Knotenbleche am Spaltschieber und die Öse vom Hydraulikzylinder stecken und mit den Sicherungsringen gegen Herausrutschen sichern
- Verkleidungsblech vorn links
- Abdeckhaube auf den Spaltschieber aufsetzen und mit den Befestigungsschrauben sichern (mit einer Schraubensicherung „mittelfest“ einkleben)
- obere Schutzhaube schließen
- Verbindung zum Antrieb wieder herstellen

5.5 Einstellung der Lager der Wippe

Die Wippe dient dem sicheren Zuführen des Holzes zum Sägeblatt. Sie sollte sich leichtgängig und ohne ruckartige Bewegungen schieben lassen. Nach dem Sägeschnitt bewegt sie sich selbstständig in Ihre Ausgangsstellung zurück.

Wenn die Lager der Wippe neu eingestellt werden müssen, muss wie folgt vorgegangen werden:

Die waagrecht liegenden Lager sind auf Exzentern gelagert, so dass sie spielfrei eingestellt werden können.

Sie bestimmen den seitlichen Abstand zu den Führungen. Die Lager müssen je nach Bedarf jetzt so verschoben werden, dass sich die Wippe wieder ordnungsgemäß verschieben lässt.

Die senkrecht stehenden Lager sind nicht auf Exzenterbolzen gelagert, sie sind für die Verschiebung der Wippe in Längsrichtung (in Richtung Sägeblatt) verantwortlich und müssen nicht nachgestellt werden.

5.6 Maschine in Transportstellung bringen

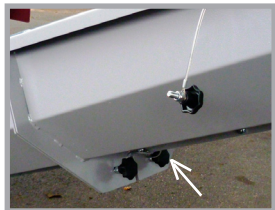


Abb. 12

Um die Maschine in Transportstellung zu bringen, muss die Abföhrinne hochgeklappt werden.

- lösen Sie die oberen 2 Sterngriffschrauben (Abb.12) an der kurzen Rinne (obere)



Abb. 13

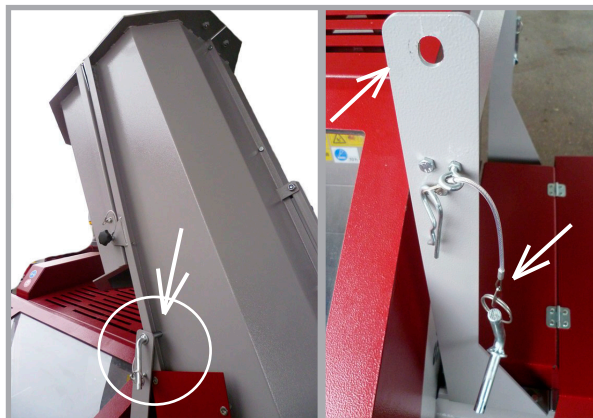
- Klappen Sie diese dann um und sichern mit dem Sterngriff an der Öse der unteren Rinne (Abb.13)



Abb. 14

- lösen Sie die Sterngriffe der unteren Rinne (Abb.14) und schieben die zusammengeklappte Rinne nach oben (Abb.15), sichern Sie mit den vormontierten Bolzen und Federstecker (Abb.15 re).

Abb. 15



- An der Unterseite der Rinne ist die Fußstütze, legen Sie diese an die Rinne an und rasten sie die Öse (Abb.16 re.unten) an der vormontierten Schraube (an der Unterseite der Rinne, Abb. 16 re.oben) ein.

Abb. 16



- Prüfen Sie abschließend noch einmal alle Sicherungen, um Schäden an Maschine, Material und Personen zu vermeiden. Schrauben Sie alle Sterngriffe ein, damit sie nicht lose sind.

Transportstellung:

Abb. 17



Um die Maschine in Arbeitsstellung zu bringen, verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

5.7 Gelenkwelle

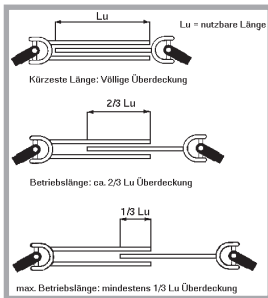


Abb. 18

Die Überlappung der Gelenkwellenprofilrohre muss mindestens $\frac{1}{3}$ der nutzbaren Länge betragen (siehe Abb. 18). Schlepper erst Ausschalten, wenn Zapfwelle ausgekuppelt wurde, da sonst Zerstörungen an der Sägewelle möglich sind!

5.8 Verhalten bei Funktionsstörungen



Bei Funktionsstörungen ist generell der Atrieb abzuschalten.

Bei elektrischen Störungen kontaktieren Sie eine autorisierte Elektrowerkstatt in Ihrer Region.
(Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden! siehe Pkt. 4 „Sicherheitshinweise“)
Bei mechanischen oder technischen Störungen wenden Sie sich an einen BGU- Händler oder an den Kundendienst der Südharzer Maschinenbau GmbH.

6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem und stillstehendem Antrieb.

Regelmäßig:

- Hydraulikölstand kontrollieren (bei Ölverlust Dichtheit der Anlage prüfen) Dazu öffnen Sie die Klappe und ziehen den Ölmesstab zum Ablesen heraus (Abb. 19).
- Keilriemenspannung prüfen evtl. nachstellen (siehe dazu Pkt. 5.3 , Keilriemen spannen und wechseln)
- Führung des Spaltschiebers fetten (Abb. 20)
- Die Spaltschieberführung ist regelmäßig von Sägespänen und Holzresten zu reinigen, da sonst die Möglichkeit besteht, dass sich Holzreste in die Führung pressen und der Spaltschieber nicht mehr vollständig ausfahren kann.
- auf scharfe Werkzeuge achten (Kreissägeblatt und Spaltwerkzeug)
- alle bewegten Teile nach Bedarf schmieren:
jährlich oder nach 50 Betriebsstunden
Die Sägewellenlagerung ist selbstschmierend.

Hydraulikölwechsel:

- Ölmenge ca. 15 l
- Öl: HLP 46

Getriebeölwechsel:

- Ölmenge ca. 0,4 l
- Öl: Viskositätsklasse CLP/CC 150 (ISO 150) SAE 90

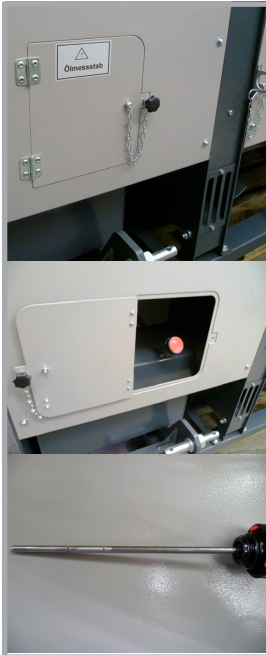


Abb. 19



Abb. 20

6.1 Verschleißteile

Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen.

- Kreissägeblatt (Art.-Nr.52572)
- Gummiklappe (Art.-Nr.28812)
- Kunststoffführung oben (Art.-Nr.28719)
- Keilriemen (Art.-Nr.54591)
- Holzleisten (Art.-Nr.56881, 56880)
- Späneschutz für Sägeblatt (Art.-Nr.29030)

Die Kupplung und sämtliche Federn und Dichtungen sind Verschleißteile.

7. TRANSPORT DER MASCHINE



Es ist darauf zu achten, dass beim Transport mit Ackerschlepper Frontballast angebracht wird (Lenkfähigkeit).

Beim Transport der Maschine ist die Wippe durch Einhängen und Verklemmen des Längenanschlages an dem hinteren Rinnenblech zu arretieren.

Den Indexbolzen am Längenanschlag lösen, Wippe durchdrücken, den Längenanschlag so nach oben drehen, dass er in den Transportwinkel auf der oberen Seite des hinteren Rinnenbleches gesteckt werden kann. Längenanschlag nach links schieben und Indexbolzen einrasten lassen.

Der Transport der Maschine auf öffentlichen Verkehrswegen erfolgt nur über die Dreipunktaufnahme. Innerbetrieblich können kurze Wege mittels Gabelstapler getätigt werden, hierzu sind entsprechende Bügel am Transportgestell.

7.1 Transport der Maschine an einer Dreipunktaufhängung

Transportieren Sie die Maschine an der Dreipunktaufhängung (Kat. 1 oder Kat. 2) eines Traktors (oder ähnlichem Gerät), beachten Sie bitte folgende Hinweise.

Werden Traktorbeleuchtungs- oder Signaleinrichtungen (z.B. Rück-, Stop- oder Blinklicht) vom Anbaugerät verdeckt, so muß beim Befahren öffentlicher Verkehrswege eine zusätzliche elektrische Beleuchtungseinrichtung mit magnetischer Haltevorrichtung, vom Benutzer angebracht werden.

Dies gilt auch für Geräte, welche nach hinten mehr als 1 m bzw. zur Seite mehr als 40 cm über den Rand der Lichtaustrittsfläche des Schleppers ragen. Für letztere Situation ist auch eine Begrenzungsleuchte nach vorn erforderlich. Zur Absicherung von verkehrsgefährdenden Teilen an angebauten oder angehängten Arbeitsgeräten sind ständig rot-weiß schraffierte Warntafeln entsprechend DIN 11300 anzubringen.

Neueste Informationen entnehmen Sie bitte der StVO.

Es ist darauf zu achten, daß beim Transport der Maschine durch einen Ackerschlepper Frontballast angebracht wird (Lenkfähigkeit), sofern dies gemäß Gewichtstabellen des Schleppers erforderlich ist.

Die Transportgeschwindigkeit darf 30 km/h nicht überschreiten.

8. TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	Einheit	SSM 270 Z Kompakt	SSM 270 EZ Kompakt
Länge	mm	2280	2334
Breite	mm	1310	1310
Höhe	mm	1440	1440
Leistungsbedarf	kW (PS)	12 (16)	12 (16)
Motorleistung P1	kW	-	7,5
Drehzahl	U/min	-	1420
Bemessungsspannung	V	-	400
Sägeblattdurchmesser	mm	700/30	700/30
max. Schnittdurchmesser	mm	270	270
min. Schnittdurchmesser	mm	80	80
max. Betriebsdruck	bar	220	220
max. Zapfwellendrehzahl	U/min	420	420
Schnittlänge	mm	250 - 500	250 - 500
Gewicht	kg	ca.570	ca.670

8.1 Lärmemission

Die Ermittlung der Lärmemission erfolgte als Orientierungsmessung nach den gemeinsamen Grundsätzen für die Beurteilung des Lärms am Arbeitsplatz von technischen Arbeitsmitteln für die Land- und Forstwirtschaft und der allgemeinen Anleitung für die Messung des Lärms von technischen Arbeitsmitteln für die Land- und Forstwirtschaft mit folgenden Parametern:

Meßpunkt am vorderen Rand der Maschine, 1600 mm hoch, 400 mm rechts der Sägeblattebene, rundes Buchenholz 80% +/- 5 % des max. angegebenen Durchmessers (270 mm) laut Bedienungsanleitung. Es wurde folgender Schalldruckpegel gemessen:

Leerlauf: 90 db(A) Vollast: 94 db(A)



Gehörschutz ist zu tragen!

9. RESTRIKOBETRACHTUNG

9.1 Gefahrenabwehr Mechanik

Alle durch bewegliche Teile (z.B. Sägeblatt, Keilriemen) bestehende Gefahren sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Werden die feststehende, sicher befestigten Schutzeinrichtungen bei laufender Maschine mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen möglich.

9.2 Gefahrenabwehr Holzstaub

Die Säge- und Spaltmaschine ist nur für die Verwendung im Freien zugelassen.

Restrisiko: Wird die Säge- und Spaltmaschine geschlossenen Räumen verwendet, kann es zu Gesundheitsbeeinträchtigungen durch Holzstaub kommen.

9.3 Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehenden Teile der Maschine sind gegen Berühren isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine bei nicht gezogener Anschlussleitung mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

10. AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden, d.h. sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann. Der Verschrottungsprozess muss die Rückgewinnung der Grundstoffe der Maschine im Auge behalten.

Diese Stoffe können eventuell in einem Recyclingprozess wiederverwendet werden. Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Deaktivierung der Maschine:

Jeder Deaktivierungs- oder Verschrottungsvorgang muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

- Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren und die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen
- Jede Komponente bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben
- Gummiteile von der Maschine abbauen und zu einer dafür vorgesehenen Annahmestelle bringen

Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

11. GEWÄHRLEISTUNG

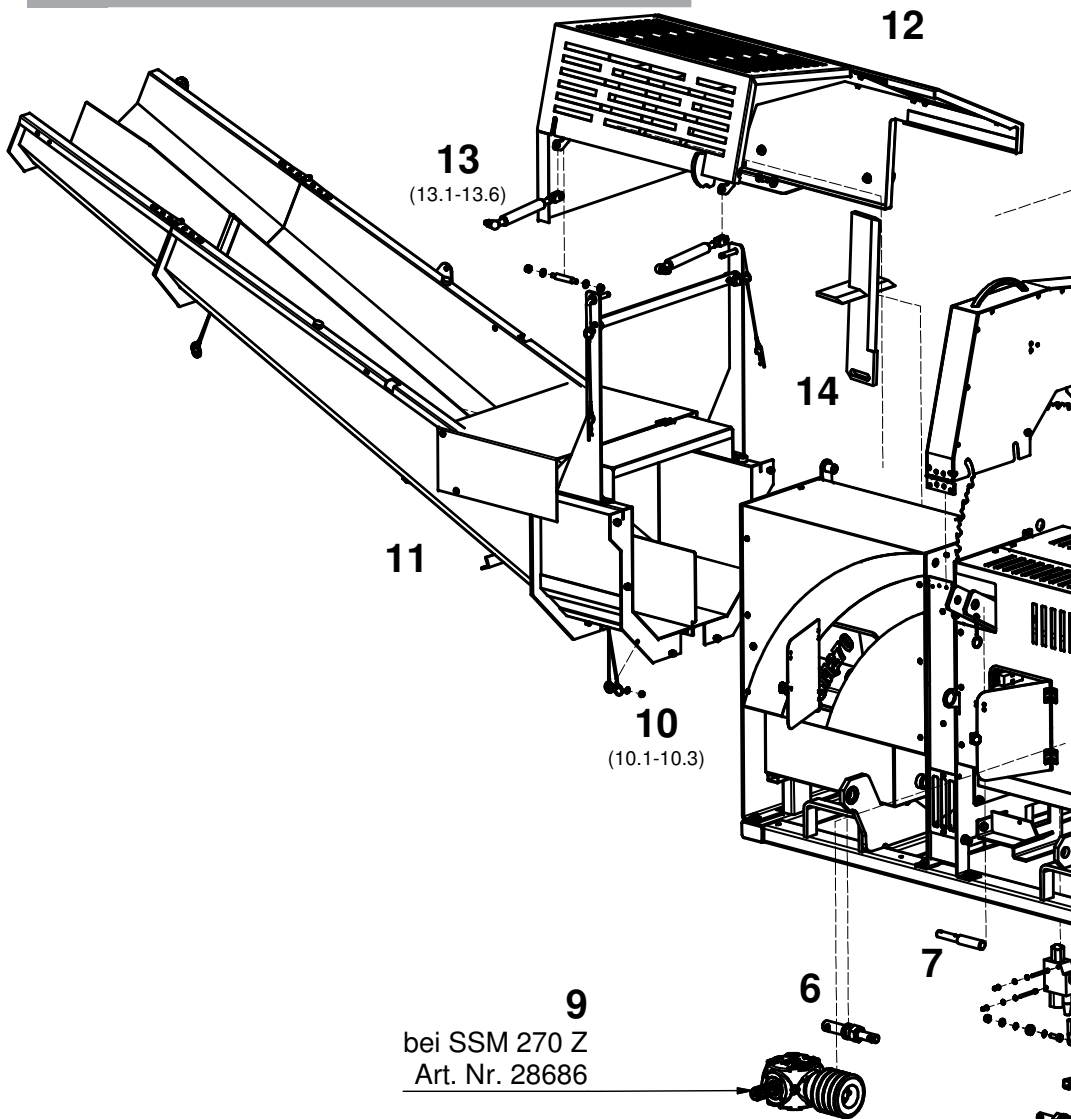
Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

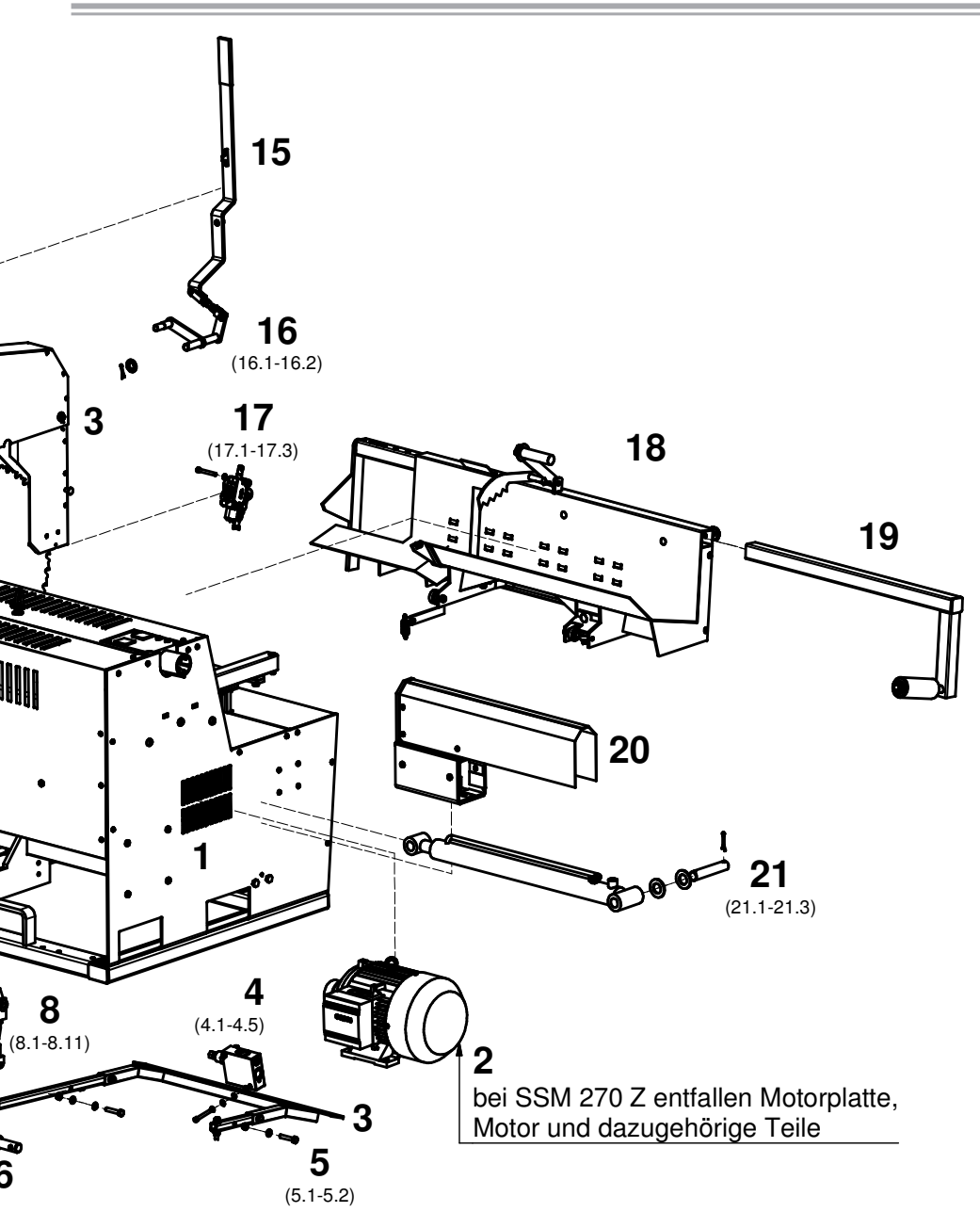
Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Sägeblatt und Spaltkreuz) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen.

12. GARANTIE

Der Gewährleistungszeitraum für SÜMA-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantietrang in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinentyp müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Gerätes entstanden sind, durch Ausbesserung zu beseitigen.

13. ERSATZTEILLISTE 270 EZ/Z





15

16
(16.1-16.2)

17
(17.1-17.3)

18

19

20

21
(21.1-21.3)

4
(4.1-4.5)

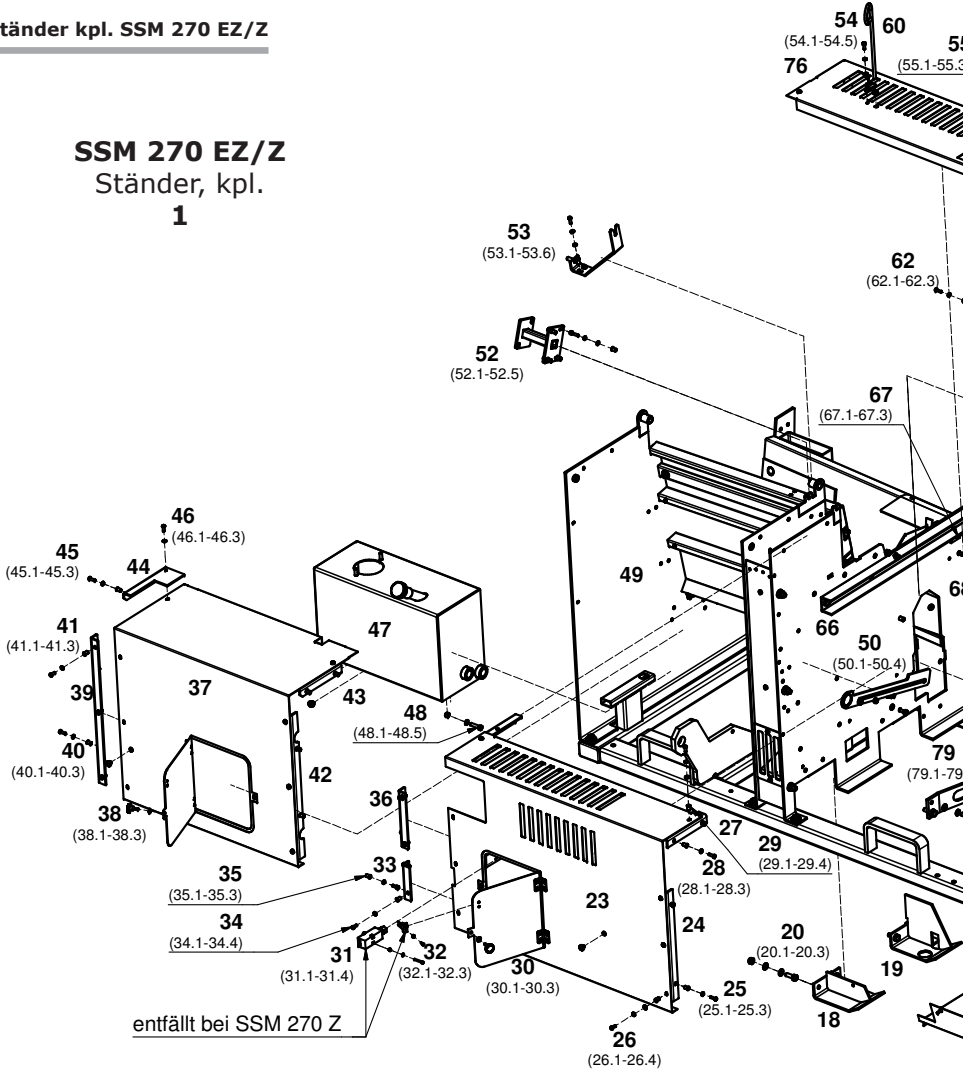
2
bei SSM 270 Z entfallen Motorplatte,
Motor und dazugehörige Teile

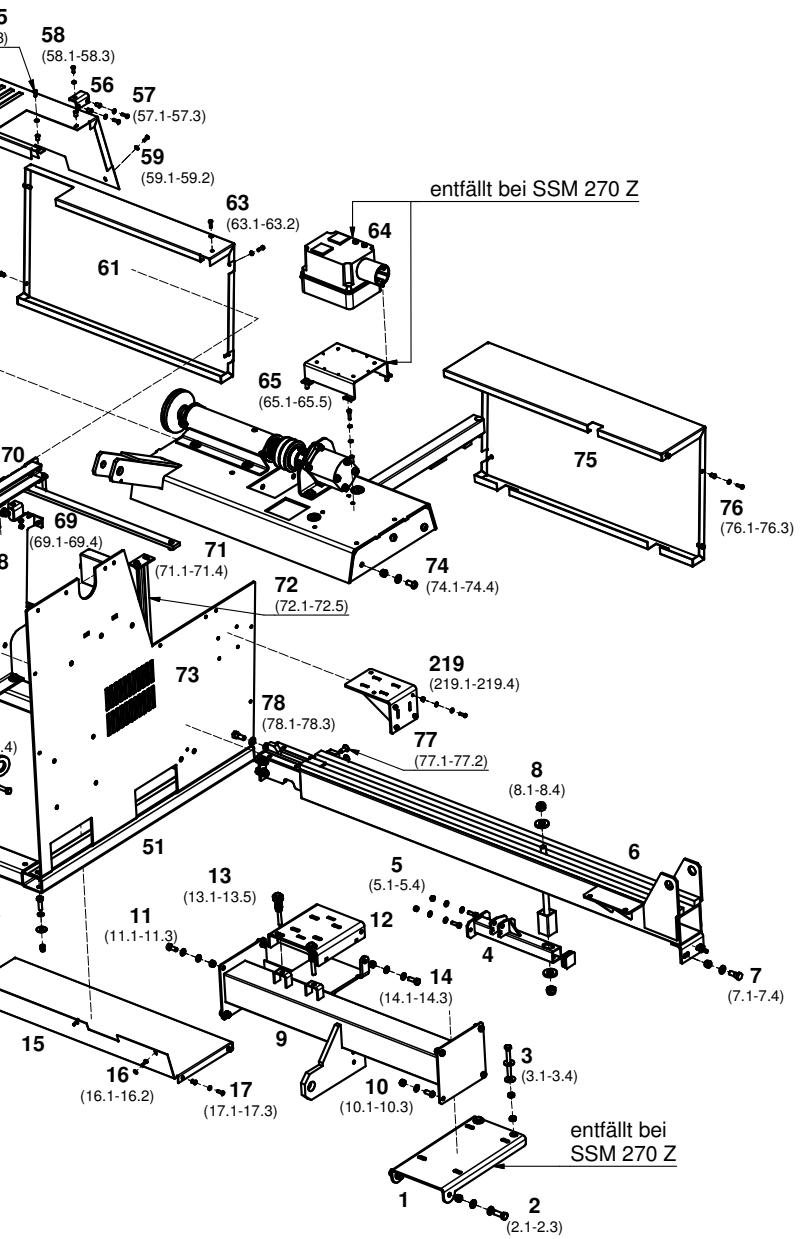
5
(5.1-5.2)

Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z	Art.-Nr.	DIN	Abmasse
1	Ständer, kpl.	29056		
2	Motor, kpl.	28700		
3	Fußbetätigung, kpl.	28731		
4	Ventil mit Anbauteilen			
4.1	Ventil, kpl.	54536		
4.2	Zylinderkopfschraube	51355	DIN 912	M8x60
4.3	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
4.4	Federring	51706	DIN 127	8
4.5	Sechskantmutter	51592	DIN 934	M8
5	Anbauteile Fußbetätigung,g. an Rahmen Fußbetätigung,g.			
5.1	Sechskantschraube	51466	DIN 933	M10x45
5.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
5.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
6	Unterlenkerbolzen	53159		
7	Oberlenkerbolzen	53155		
8	Steuerventil mit Anbauteilen			
8.1	Steuerventil	53140		
8.2	Ventilhebel,g.	28130		
8.3	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30
8.4	Paßscheibe	53972	DIN 988	10x16x0,5
8.5	Rillenkugellager	53512	DIN 625/1	6000 2 RS
8.6	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
8.7	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
8.8	Zylinderkopfschraube	54337	DIN 912	M6x60
8.9	Federscheibe	51705	DIN 127	6
8.10	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
8.11	Einnietmutter	51616		M6
9	Getriebe,kpl. (EZ)	28703		(SSM 270Z 28686)
10	Anbauteile Rinnen, kpl.			
10.1	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M8x20
10.2	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
10.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
11	Rinne, kpl.	30554		

Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z	Nr.	DIN	Abmasse
12	Obere Schutzhaube, kpl.	28847		
13	Anbauteile obere Schutzhaube, kpl.			
13.1	Gasdruckdämpfer	56886		
13.2	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
13.3	U-Scheibe	51649	125	10,5
13.4	Aufnahmebolzen Haube	29053		
13.5	Passschraube	29054		
13.6	U-Scheibe	51651	DIN 125	15
14	Kreuzspaltmesser, kpl.	28734		
15	Spaltkreuzverstellung, kpl.	28746		
16	Anbauteile Spaltkreuzverstellung, kpl			
16.1	U-Scheibe	51654	DIN 125	21
16.2	Splint	51638	DIN 94	4x25
16.3	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
16.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M12
17	Anbauteile Ventil, kpl.			
17.1	Zylinderkopfschraube	54337	DIN 912	M6x60
17.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
17.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M6
18	Wippe, kpl.	28801		
19	Wippenverlängerung, kpl.	29629		
20	Spaltschieber, kpl.	28720		
21	Hydraulikzylinder mit Anbauteilen			
21.1	Hydraulikzylinder	56063		
21.2	Aufnahme für Hydraulik	29055		
21.3	U-Scheibe	55924	DIN 125	31
21.4	Splint	51641	DIN 94	5x40

SSM 270 EZ/Z
Ständer, kpl.
1





Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (1 Ständer, kpl.)	Nr.	DIN	Abmasse
1	Motorplatte, g.	28950	entfällt bei	SSM 270 Z
2	Anbauteile Motorplatte, g.	entfällt	bei	SSM 270 Z
2.1	Sechskantschraube	51479	DIN 933	M12x35
2.2	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
2.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M12
3	Anbauteile Motor, kpl. an Motorplatte g.	entfällt	bei	SSM 270 Z
3.1	Sechskantschraube	52373	DIN 933	M10x100
3.2	U-Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
3.3	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
3.4	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M10
4	Untere Strebe, g.	28958		
5	Anbauteile Untere Strebe, g.			
5.1	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M8x25
5.2	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
5.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
5.4	Lamellenstopfen	53988		
6	Spaltschieberträger, g.	28897		
7	Anbauteile Spaltschieberträger, an Ständerwand li.			
7.1	Passschraube	29022		
7.2	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
7.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M12
7.4	Kegelkerbstift	51782	DIN 1471	8x20
8	Anbauteile Untere Strebe g. an Spaltschieberträger	geschw.		
8.1	Sechskantmutter selbstsichernd	51611	DIN 985	M16
8.2	U-Scheibe	29019		
8.3	Gewindestange	29020		
8.4	Zwischenstück	29021		
9	Querverstrebung, g.	28978		
10	Anbauteile Querverstrebung g. an Ständerwand li.			
10.1	Linsenkopfschr. m. Innensechskant	53101	DIN 7380	M10x25
10.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
10.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
11	Anbauteile Querverstrebung g. an Ständerwand Mitte links, g.			
11.1	Sechskantschraube	51462	DIN 933	M10x25

Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (Ständer,kpl.)	Nr.	DIN	Abmasse
11.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
11.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
12	Getriebewippe, g.	28953		
13	Anbauteile Getriebewippe, g. an	Querver-	strebung	
13.1	Sechskantschraube	55132	DIN 933	M10x100
13.2	U-Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
13.3	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M10
13.4	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
13.5	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
14	Anbauteile Getriebewippe g. an Querverstrebung			
14.1	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30
14.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
14.3	Sechskantmutter selbsts.	51608	DIN 985	M10
15	Verkleidung vorn	29048		
16	Anbauteile Verkleidung vorn an Obere	Kappe kpl.		
16.1	Linsenkopfschr. m. Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
16.2	Federring	51705	DIN 127	6
17	Anbauteile Verkleidung rechts oben an Ständerwand links			
17.1	Linsenkopfschr. m. Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
17.2	Federring	51705	DIN 127	6
17.3	Einnietmutter	51616		M6
18	Schutzblech hinten, g.	28905		
19	Schutzblech, vorn, g.	28902		
20	Anbauteile Schutzblech an Ständerwand Mitte links, g.			
20.1	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30
20.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
20.3	Sechskantmutter selbsts.	51608	DIN 985	M10
23	Verkleidung hinten links, genietet	28866		
24	Anschlußwinkel hinten links	29043		
25	Anbauteile Anschlußwinkel hinten links an Ständerwand li.			
25.1	Linsenkopfschr. m. Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
25.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
25.3	Einnietmutter	51616	M6	
26	Anbauteile Verkleidung hinten links, g. an Ständerwand links			

Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (Ständer,kpl.)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
26.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53040	DIN 7380	M6x16
26.2	Federring	51705	DIN 127	6
26.3	Klemmscheibe	56827		6
26.4	Einnietmutter	51616		M6
27	Anschraubwinkel oben links	29046		
28	Anbauteile Anschraubwinkel oben links an Ständerwand links			
28.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
28.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
28.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	985	M6
29	Anbauteile Verkleidung hinten links an Anschraubwinkel oben links			
29.1	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53040	DIN 7380	M6x16
29.2	Federring	51705	DIN 127	6
29.3	Klemmscheibe	56827		6
29.4	Einnietmutter	51616		M6
30	Anbauteile Verkleidung hinten links g.			
30.1	Haltemagnet	56890		
30.2	Klemmscheibe	56827		6
30.3	Rändelschraube	56907		
31	Sicherheitsschalter mit Anbauteilen entfallen bei SSM 270 Z			
31.1	Sicherheitsschalter	54255		
31.2	Zylinderkopfschraube	51326	DIN 912	M4x30
31.3	U-Scheibe	51645	DIN 125	4,3
31.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51604	DIN 985	M4
32	Zunge Sicherheitsschalter mit Anbau-	teilen	entfallen	bei SSM 270 Z
32.1	Zunge Sicherheitsschalter	54255		
32.2	Zylinderkopfschraube	51323	DIN 912	M4x10
33	Anschraubwinkel hinten Mitte links unten	29016		
34	Anbauteile Verkleidung hinten links an Anschraubwinkel hinten Mitte links unten			
34.1	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53040	DIN 7380	M6x16
34.2	Federring	51705	DIN 127	6
34.3	Klemmscheibe	56827		6
34.4	Einnietmutter	51616		M6
35	Anbauteile Anschraubwinkel hinten Mitte links unten an Ständerteil Mitte rechts			
35.1	Zylinderkopfschraube	51340	DIN 912	M6x16

Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (Ständer,kpl.)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
35.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
35.3	Einnietmutter	51616		M6
36	Anschraubwinkel hinten Mitte links oben	29044		
37	Verkleidung hinten rechts, genietet	28858		
38	Anbauteile Verkleidung hinten rechts			
38.1	Haltemagnet	56890		
38.2	Klemmscheibe	56827		6
38.3	Rändelschraube	56907		
39	Anschraubwinkel hinten rechts	29039		
40	Anbauteile Anschraubwinkel hinten rechts an Ständerwand rechts			
40.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
40.2	Federring	51705	DIN 127	6
40.3	Einnietmutter	51616		M6
41	Anbauteile Verkleidung hinten rechts an Anschraubwinkel hinten rechts			
41.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
41.2	Federring	51705	DIN 127	6
41.3	Einnietmutter	51616		M6
42	Anschraubwinkel hinten Mitte rechts	29040		
43	Anschraubwinkel oben Mitte links	29042		
44	Anschraubwinkel oben Mitte rechts	29041		
45	Anbauteile Anschraubwinkel oben Mitte rechts an Ständerwand rechts			
45.1	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
45.2	Federring	51705	DIN 127	6
45.3	Einnietmutter	51616		M6
46	Anbauteile Verkleidung hinten rechts an Anschraubwinkel oben Mitte rechts			
46.1	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
46.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
46.3	Einnietmutter	51616		M6
47	Tank, kpl.	28916		
48	Anbauteile Tank, kpl.			
48.1	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M8x25
48.2	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
48.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
48.4	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
48.5	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10

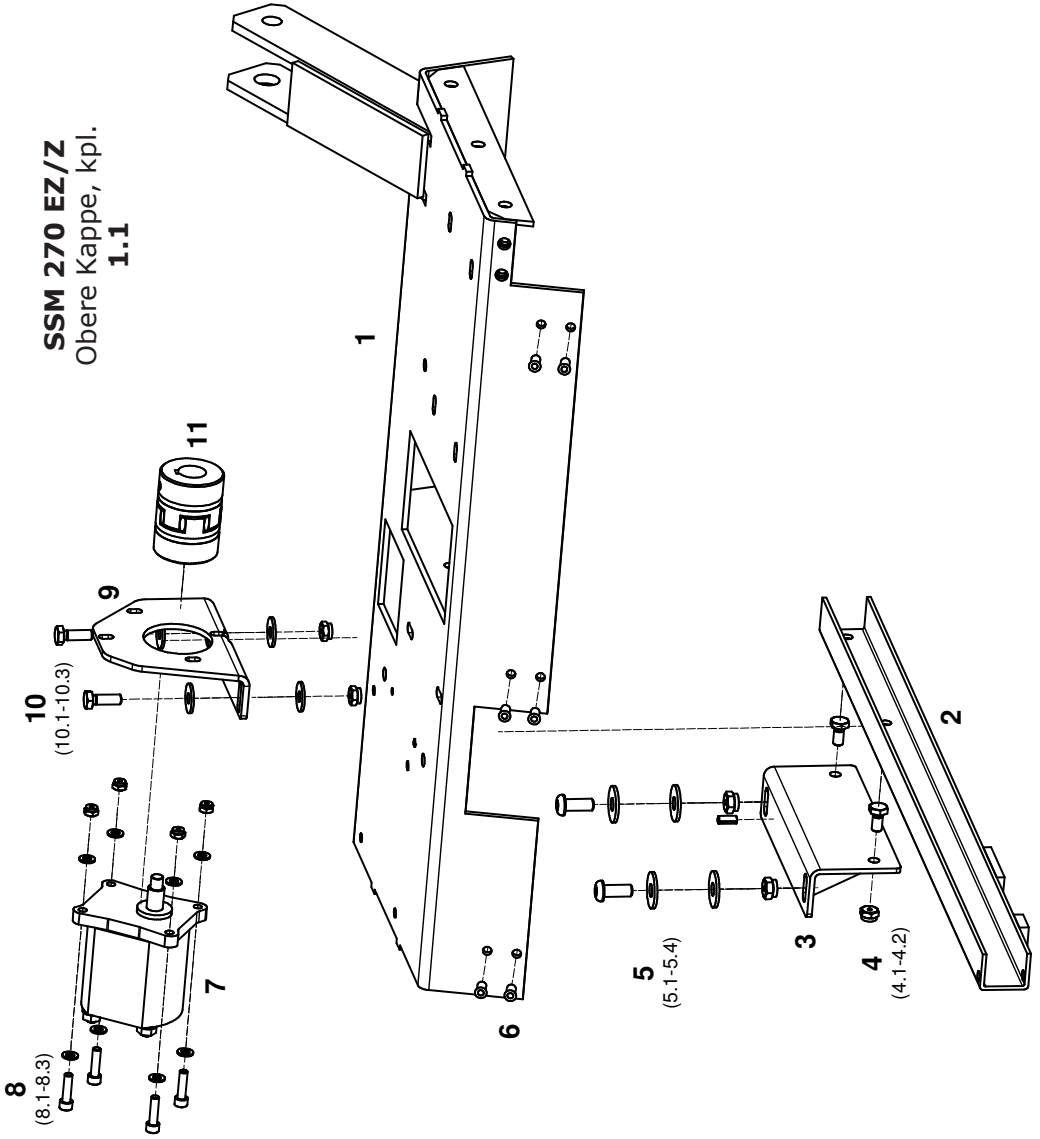
Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (Ständer,kpl.)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
49	Ständerteil rechts, g.	28947		
50	Zapfwellenauflage mit Anbauteilen			
50.1	Zapfwellenauflage	29032		
50.2	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M8x20
50.3	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
50.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
51	Rahmen, g.	28927		
52	Ventilhalter mit Anbauteilen			
52.1	Ventilhalter, g.	28853		
52.2	Zylinderkopfschraube	51342	DIN 912	M6x25
52.3	Federring	51705	DIN127	6
52.5	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
52.6	Einnietmutter	51616		M6
53	Transportsicherungswinkel mit Anbauteilen			
53.1	Transportsicherungswinkel	29023		
53.2	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
53.3	Federring	51705	DIN 127	6
53.4	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
53.5	Einnietmutter	51616		
54	Verkleidung rechts oben,g. mit Anbauteilen	28849		SSM 270 EZ
	Verkleidung rechts oben,g. mit Anbauteilen	28689		SSM 270 Z
54.1	Zylinderkopfschraube	51340	DIN 912	M6x16
54.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
54.3	Halteseil	56902		
54.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M6
54.5	Kabeldurchführung	56410		
55	Anbauteile Verkleidung rechts oben,g. an Anschraubwinkel oben Mitte links			
55.1	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
55.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
55.3	Einnietmutter	51616		M6
56	Anschraubwinkel oben links	29045		
57	Anbauteile Anschraubwinkel oben links an Ständerwand links			
57.1	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
57.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4

Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (Ständer,kpl.)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
57.3	Einnietmutter	51616		M6
58	Anbauteile Verkleidung rechts oben an Anschraubwinkel oben links			
58.1	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
58.2	Federring	51705	DIN 127	6
58.3	Einnietmutter	51616		M6
59	Anbauteile Verkleidung rechts oben an obere Kappe,kpl.			
59.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
59.2	Federring	51705	DIN 127	6
60	Haltekaken	29014		
61	Verkleidung Front rechts	29050		
62	Anbauteile Verkleidung Front rechts an Ständerteil			
62.1	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
62.2	Federring	51705	DIN 127	6
62.3	Einnietmutter	51616		M6
63	Anbauteile Verkleidung Front rechts an Ständerteil			
63.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
63.2	Federring	51705	DIN 127	6
64	Stern/ Dreieckschalter	56167		entfällt bei SSM 270 Z
65	Konsole für Schalter mit Anbauteilen			entfällt bei SSM 270 Z
65.1	Konsole für Schalter	29029		
65.2	Sechskantschraube	51432	DIN 933	M6x25
65.3	Federring	51705	DIN 127	6
65.4	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
65.5	Einnietmutter	51616		M6
66	Führung kurz, kpl.	28968		
67	Anbauteile Führung kurz, kpl. an Ständerwand Mitte links, g.			
67.1	Sechskantschraube	51462	DIN 933	M10x25
67.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
67.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
68	Ständerwand Mitte links, g.	29012		
69	Distanzstück 2 mit Anbauteilen			
69.1	Distanzstück 2	29036		
69.2	Sechskantschraube	51487	DIN 933	M12x140
69.3	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
69.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M12

Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (Ständer,kpl.)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
70	Distanzstück vorn	29013		
71	Vordere Querstrebe mit Anbauteilen			
71.1	Vordere Querverstärkung	29038		
71.2	Sechskantschraube	51461	DIN 933	M10x20
71.3	Federring	51707	DIN 127	10
71.4	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
72	Abstützung, g. mit Anbauteilen			
72.1	Abstützung, g.	28877		
72.2	Sechskantschraube	51443	DIN 933	M8x16
72.3	Federring	51706	DIN 127	8
72.4	U-Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
72.5	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M8x25
73	Ständerwand links	29015		
74	Obere Kappe, kpl. mit Anbauteilen			
74.1	Obere Kappe, kpl.	28993		
74.2	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53102	DIN 7380	M12x25
74.3	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
74.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M12
75	Verkleidung Front links	29052		
76	Anbauteile Verkleidung Front links an Ständerwand links			
76.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
76.2	Federring	51705	DIN 127	6
76.3	Einnietmutter	51616		M6
77	Halterung Spaltkreuzverstellung, g. mit Anbauteilen			
77.1	Halterung Spaltkreuzverstellung, g.	29008		
77.2	Senkkopfschraube m. Innensechskant	51511	DIN 7991	M10x25
78	Anbauteile Spaltschiebeträgen an Ständerteil rechts, g.			
78.1	Passschraube	29022		
78.2	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
78.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M12
79	Transportöse mit Anbauteilen			
79.1	Transportöse	29780		
79.2	Sechskantschraube	51464	DIN 933	M10x35
79.3	Federring	51707	DIN 127	10
79.4	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5

13.2 Obere Kappe kpl. SSM 270 EZ/Z

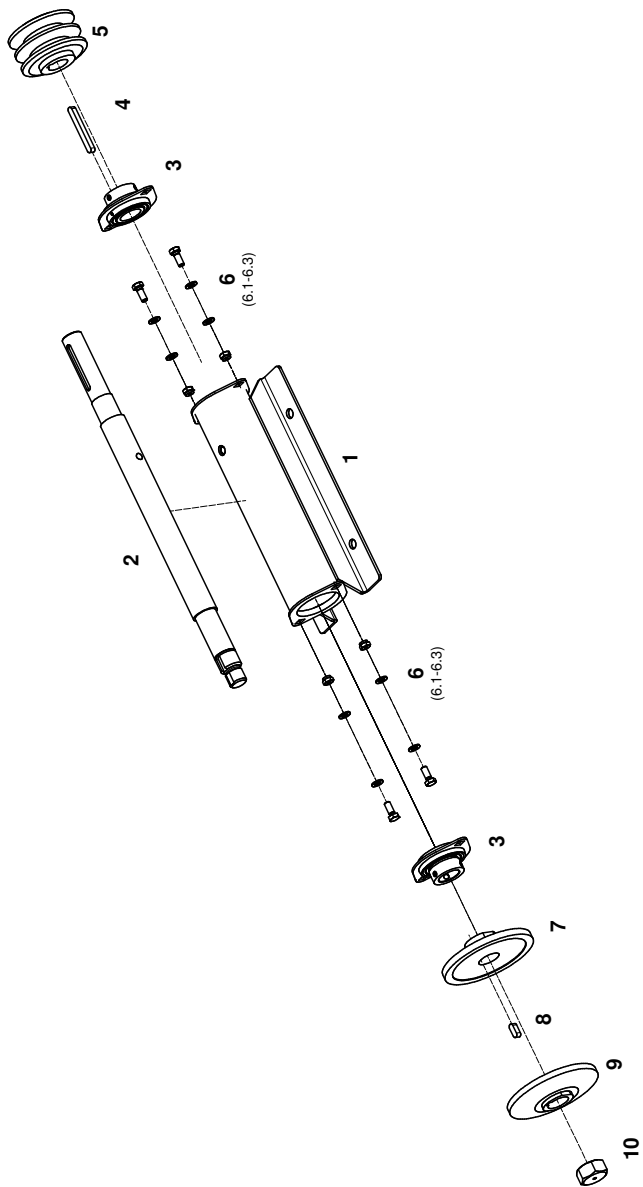
SSM 270 EZ/Z
Obere Kappe, kpl.
1.1



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (1.1 Obere Kappe,kpl.)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Obere Kappe, g.	28991		
2	Führung lang, g	28981		
3	Schienenwinkel, g.	28984		
4	Anbauteile Schienenwinkel an Führung lang			
4.1	Sechskantschraube	51461	DIN 933	M10x20
4.2	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
5	Anbauteile Schienenwinkel an Ober Kappe, g.			
5.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53836	DIN 7380	M12x30
5.2	U-Scheibe	51699	DIN 9021	13
5.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M12
5.4	Kegelkerbstift	51782	DIN 1471	8x20
6	Einnietmutter	51618		M6
7	Zahnradpumpe GP2	52869		
8	Anbauteile Einfachpumpe an Pumpenwinkel			
8.1	Zylinderkopfschraube	51353	DIN 912	M8x30
8.2	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
8.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
9	Pumpenflansch	28992		
10	Anbauteile Pumpenwinkel an Obere Kappe, g.			
10.1	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30
10.2	U-Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
10.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
11	Elastische Kupplung	55477		

13.3 Sägewellenlagerung kpl. SSM 270 EZ/Z

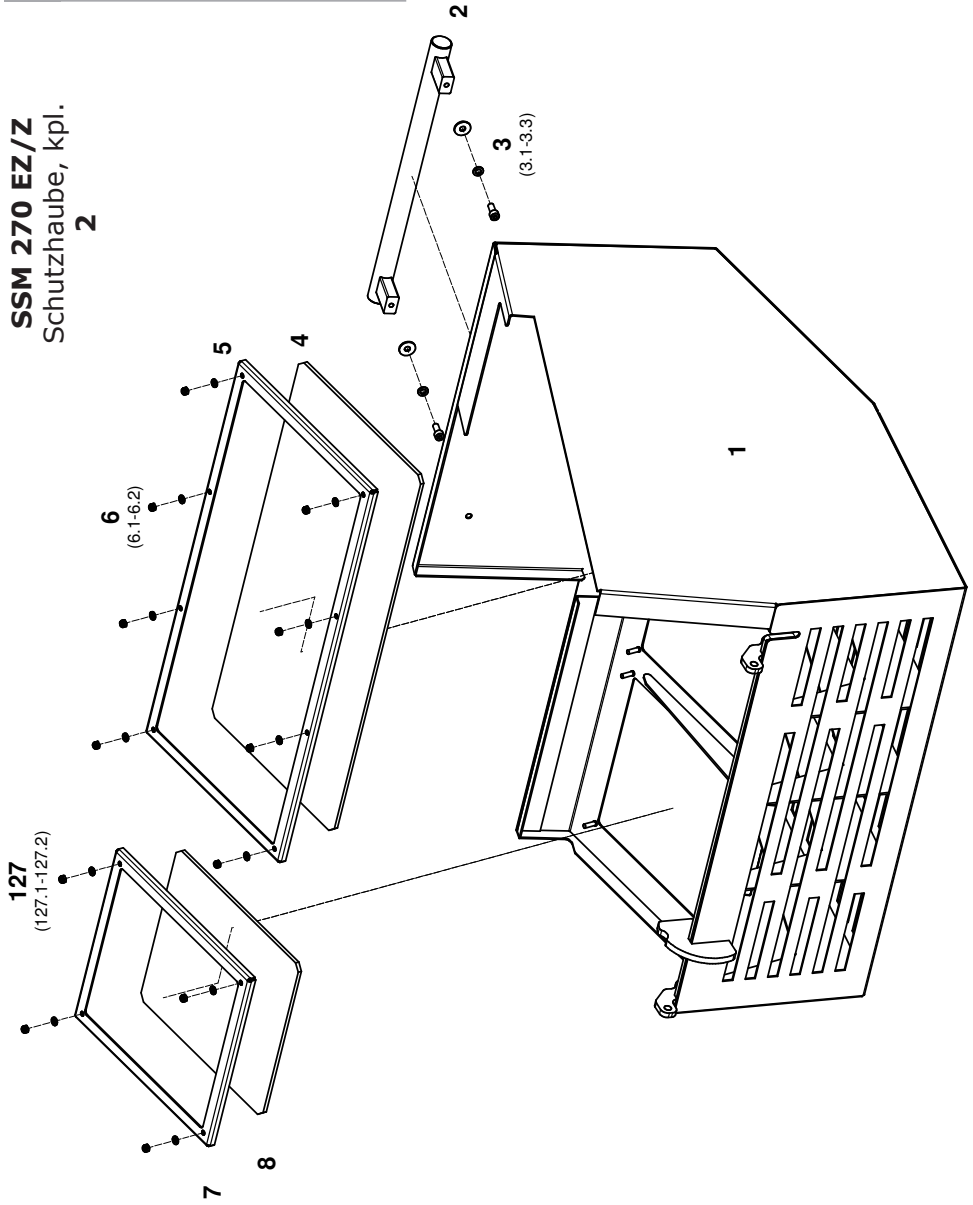
SSM 270 EZ/Z
Sägewellenlagerung, kpl.
1.2



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (1.2 Sägewellenlagerung, kpl. 28178)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Lagerbock, g.	28179		
2	Sägewelle	21182		
3	Spannlager m. Exzenterklemmung	52904	DIN 626/1	16206
4	Passfeder	55476	DIN 6885	A8x7x70
5	Motorriemenscheibe	28185		
6	Anbauteile Sägewellenlager an Lagerbock, g.			
6.1	Sechskantschraube	51431	DIN 933	M8x20
6.2	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
6.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
7	Sägeblattflansch fest	28183		
8	Passfeder	52903	DIN 6885	B8x7x20
9	Sägeblattflansch lose	28184		
10	Sechskantmutter	52917	DIN 934	M24x2

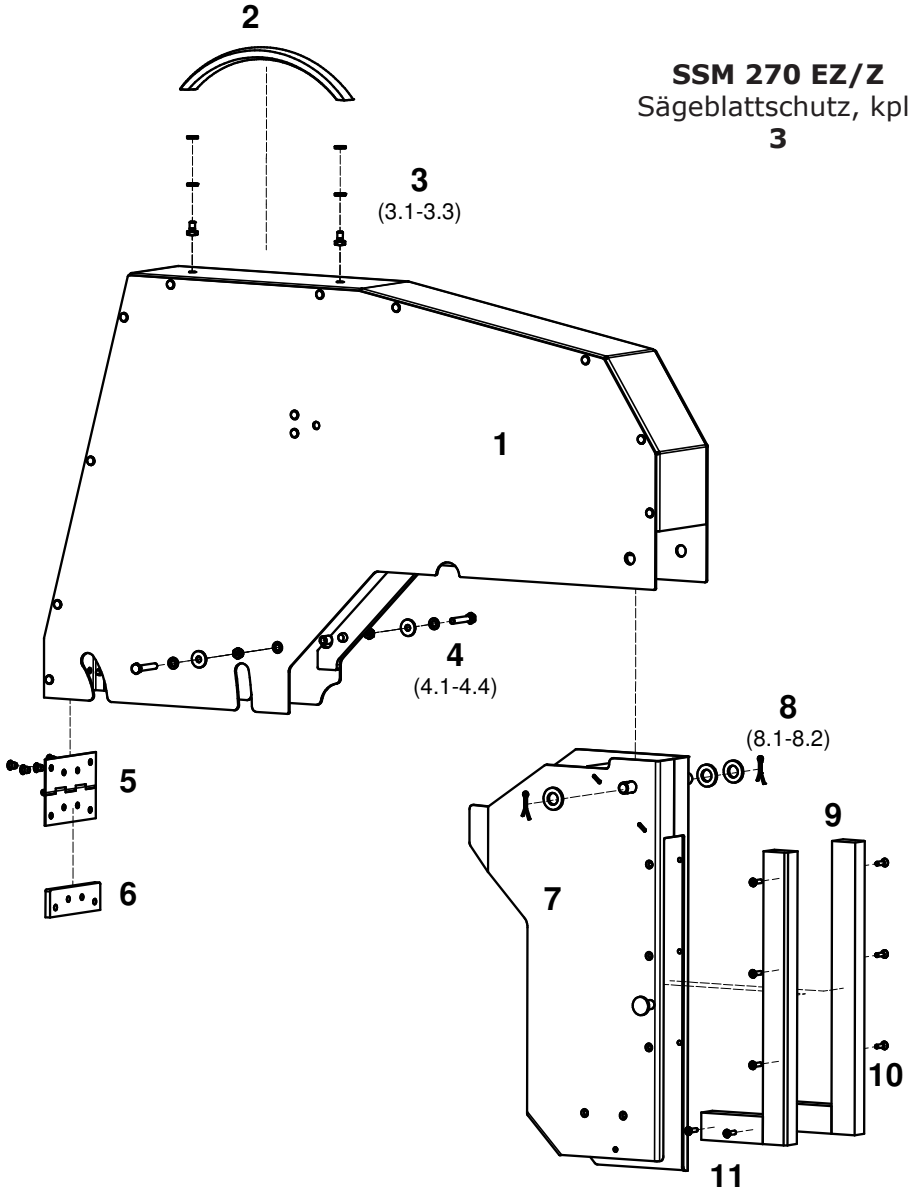
13.4 Schutzhaube kpl. SSM 270 EZ/Z

SSM 270 EZ/Z
Schutzhaube, kpl.
2



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (2 Schutzhaube, kpl. 28847)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Obere Schutzhaube, kpl. g.	28844		
2	Griff	56876		
3	Anbauteile Griff an obere Schutzhaube, kpl.g.			
3.1	Zylinderkopfschraube	51350	DIN 912	M8x20
3.2	U-Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
4	Scheibe 1	56883		
5	Scheibenrahmen 1	28846		
6	Anbauteile Scheibenrahmen mit Scheibe an obere Schutzhaube kpl.g.			
6.1	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M6
6.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
6.3	Moosgummi (selbstklebend)	51950		
7	Scheibenrahmen 2	28845		
8	Scheibe 2	56882		

SSM 270 EZ/Z
Sägeblattschutz, kpl.
3

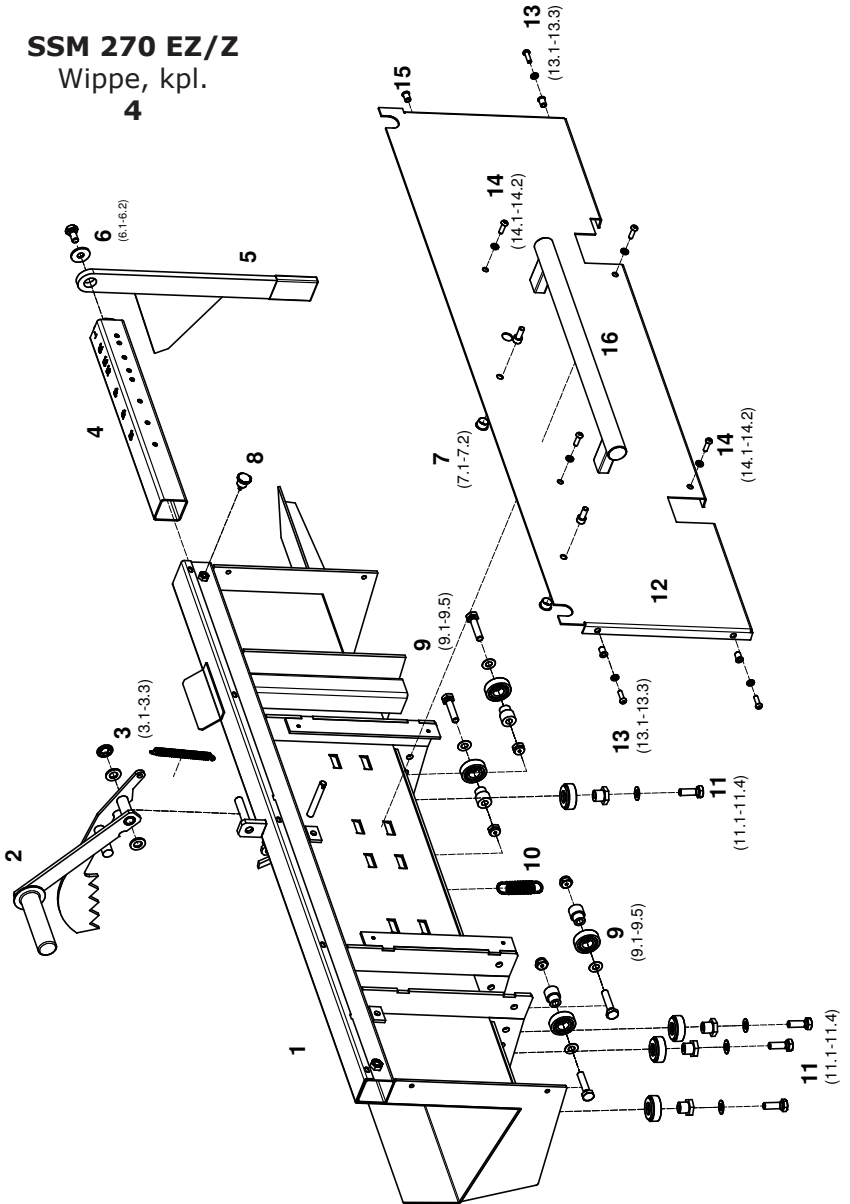


Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (3 Sägeblattschutz, kpl. 28827)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Sägeblattschutzhaube, genietet	28827		
2	Griff	56875		
3	Anbauteile Griff an Sägeblattschutzhaube, genietet			
3.1	Sechskantschraube	51425	DIN 933	M6x10
3.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
3.3	Federring	51705	DIN 127	6
4	Anbauteile Sägeblattschutzhaube			
4.1	Sechskantschraube	51434	DIN 933	M6x35
4.2	Federscheibe	51705	DIN 127	6
4.3	U-Scheibe	51696	DIN 9021	6,4
4.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M6
5	Scharnier	54084		
6	Zwischenblech	28826		
7	Schwenkschutz, g.	28819		
8	Anbauteile Schwenkschutz			
8.1	Splint	51633	DIN 94	3,2x20
8.2	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
9	Holzleiste	56881		
10	Sechskantschraube mit Kreuzschlitz	54395	DIN 7997	4x16
11	Holzleiste 2	56880		

SSM 270 EZ/Z

Wippe, kpl.

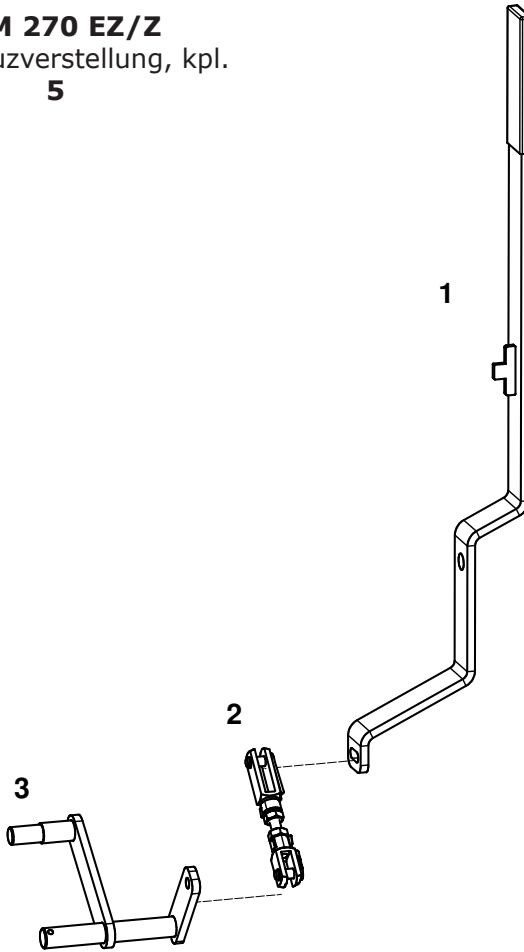
4



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (4 Wippe, kpl. 28801)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Wippe gesamt, g.	28797		
2	Holzklammer, kpl.	28755		
3	Anbauteile Holzklammer an Wippe gesamt, g.			
3.1	Federscheibe	51232		d=12
3.2	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
3.3	Zugfeder	51888	DIN 2097	1,4x13,6x53,5
4	Anschlagsverlängerung	28758		
5	Längenanschlag, g.	28762		
6	Anbauteile Längenanschlag an Anschlagsver-	längerung		
6.1	Sechskantschraube	51460	DIN 933	M10x16
6.2	U-Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
7	Anbauteile Griff an Wippe gesamt mit Verkleidung vorn			
7.1	Abdeckstopfen	53125		
7.2	Zylinderkopfschraube	51350	DIN 912	M8x20
8	Spanngriff	50992		
9	Rillenkugellager mit Anbauteilen			
9.1	Sechskantschraube	51466	DIN 933	M10x45
9.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
9.3	Rillenkugellager	53153	DIN 625/1	6203 2Z
9.4	Bolzen	28798		
9.5	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
10	Zugfeder	53445	DIN 2097	2,8x17,2x53,8
11	Rillenkugellager mit Anbauteilen			
11.1	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M10x30
11.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
11.3	Exzenterbolzen	28799		
11.4	Rillenkugellager	53153	DIN 625/1	6203 2Z
12	Verkleidung vorn	28800		
13	Anbauteile Verkleidung vorn an Wippe gesamt,g.			
13.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
13.2	Federring	51705	DIN 127	6
13.3	Einnietmutter	51616		M6
14	Anbauteile Verkleidung vorn an Wippe	gesamt,g.		
14.1	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53096	DIN 7380	M6x20
14.2	Federring	51705	DIN 127	6
15	Einnietmutter	51616		M6
16	Griff	56876		

13.7 Spaltkreuzverstellung kpl. SSM 270 EZ/Z

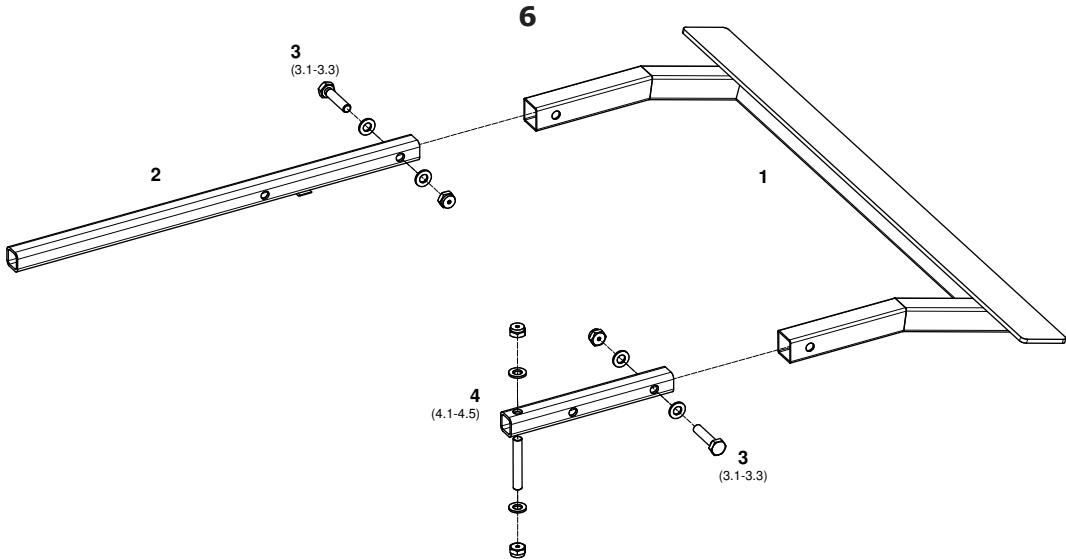
SSM 270 EZ/Z Spaltkreuzverstellung, kpl. 5



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (5 Spaltkreuzverstellung, kpl. 28746)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Verstellhebel Spaltkreuzverstellung, kpl.	28745		
2	Gewindestange, kpl.	28736		
3	Spaltkreuzverstellung, g.	28741		

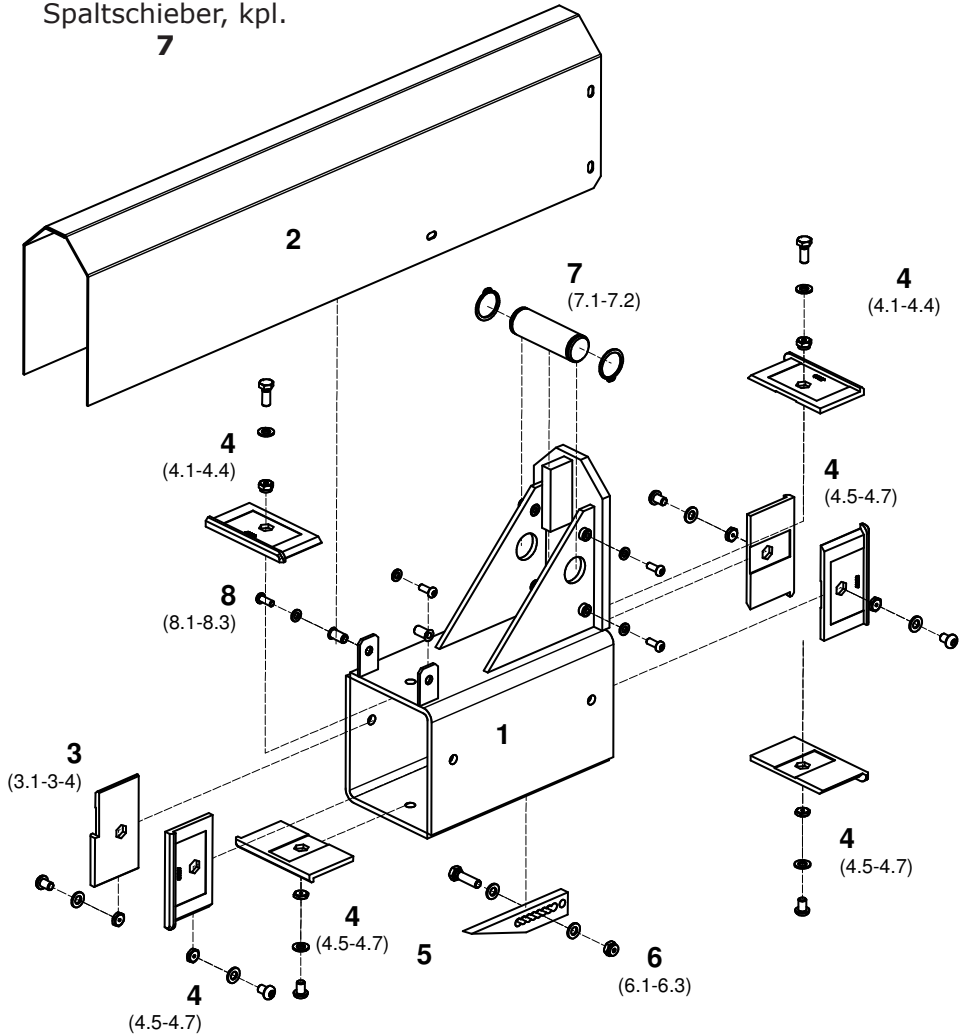
13.8 Fußbetätigung kpl. SSM 270 EZ/Z

SSM 270 EZ/Z
Fußbetätigung, kpl.



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (6 Fußbetätigung, kpl. 28731)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Rahmen Fußbetätigung, g.	28728		
2	Fußbetätigung, g.	28723		
3	Anbauteile Fußbetätigung, g. an Rahmen Fußbetätigung, g.			
3.1	Sechskantschraube	51466	DIN 933	M10x45
3.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
3.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10
4	Profil 4 mit Anbauteilen			
4.1	Profil 4	28730		
4.2	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M10
4.3	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
4.4	Gewindestange	28729		
4.5	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M10

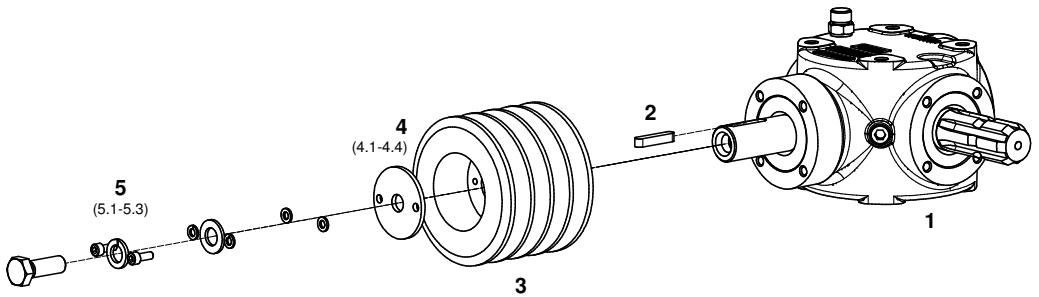
SSM 270 EZ/Z
Spaltschieber, kpl.
7



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (7 Spaltschiebeträger, kpl. 28720)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Spaltschieber, g.	28715		
2	Abdeckhaube, g.	28706		
3	Führung bearbeitet mit Anbauteilen			
3.1	Führung bearbeitet	28718		
3.2	Linsenkopfschr. mit Innensechskant	53180	DIN 7380	M8x12
3.3	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
3.4	Sechskantmutter	51578	DIN 439	M8
4	Führung oben mit Anbauteilen			
4.1	Führung oben	28719		
4.2	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M8x20
4.3	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
4.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
4.5	Linsenkopf mit Innensechskant	53180	DIN 7380	M8x12
4.6	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
4.7	Sechskantmutter	51578	DIN 439	M8
5	Rastblech	28716		
6	Anbauteile Rastblech an Spaltschieber, g.			
6.1	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M8x28
6.2	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
6.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
7	Sicherungsbolzen mit Anbauteilen			
7.1	Sicherungsbolzen	28717		
7.2	Sicherungsring für Welle	53066	DIN 471	28
8	Anbauteile Abdeckhaube, g. an Spaltspaltschieber, g.			
8.1	Linsenkopfs. mit Innensechskant	53040	DIN 7380	M6x16
8.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
8.3	Einnietmutter	51618		M6

13.10 Getriebe kpl. SSM 270 EZ

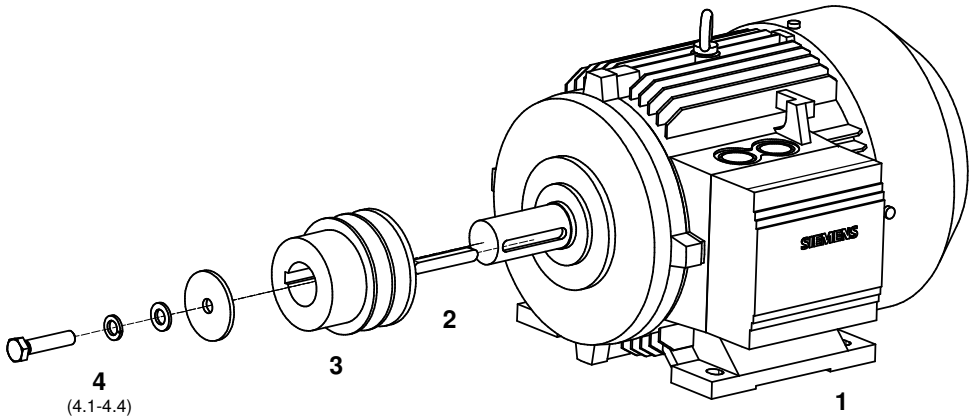
SSM 270 EZ Getriebe, kpl. 8



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (8 Getriebe, kpl. 28703)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Getriebe	54980		
2	Paßfeder	51723	DIN 6885	8x7x40
3	Keilriemenscheibe	28701		
4	Anschlagscheibe Getriebe mit Anbauteilen nur für SSM 270 EZ			
4.1	Anschlagscheibe	28702		
4.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
4.3	Federring	51705	DIN 127	6
4.4	Zylinderkopfschraube	51340	DIN 912	M6x16
5	Anbauteile Keilriemenscheibe mit Anschlagscheibe an Getriebe nur für SSM 270 EZ			
5.1	Sechskantschraube	52372	DIN 933	M14x40
5.2	Federring	52306	DIN 127	14
5.3	U-Scheibe	51651	DIN 125	15

13.11 Motor kpl. SSM 270 EZ

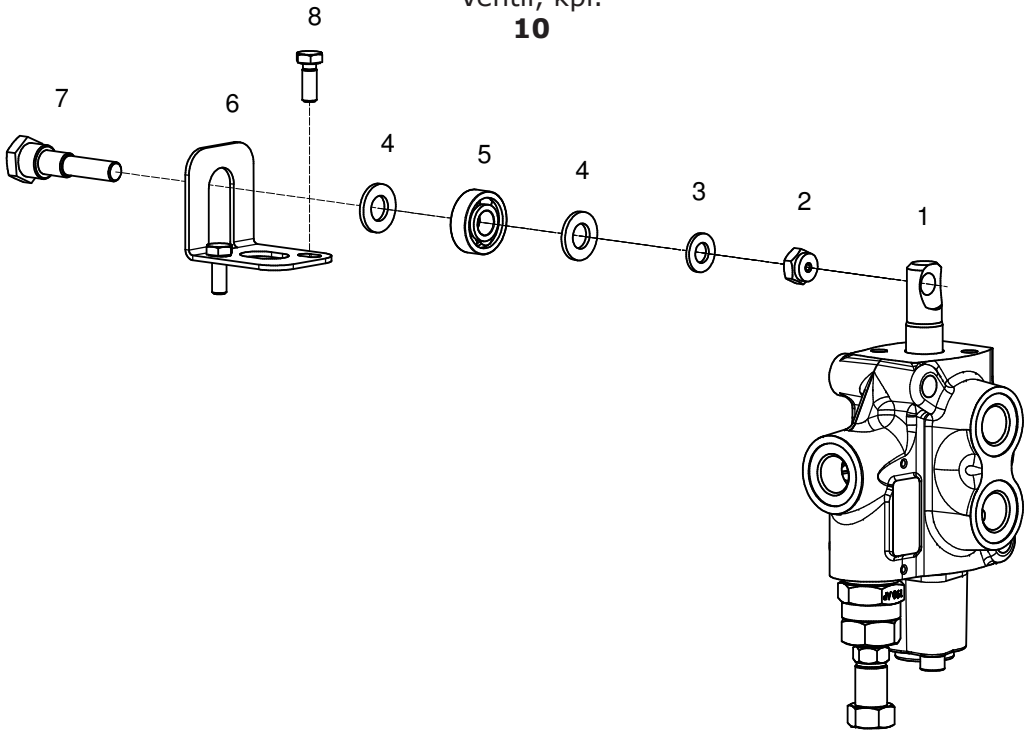
SSM 270 EZ
 Motor, kpl.
9



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (9 Motor, kpl. 28700)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Motor	54500		nur für SSM 270 EZ
2	Paßfeder	55406	DIN 6885	10x8x63
3	Riemenscheibe Motor	28698		
4	Anbauteile Riemenscheibe Motor an Motor			nur für SSM 270 EZ
4.1	Anschlagscheibe Motor	28699		
4.2	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
4.3	Federring	51708	DIN 127	12
4.4	Sechskantschraube	51480	DIN 933	M12x40

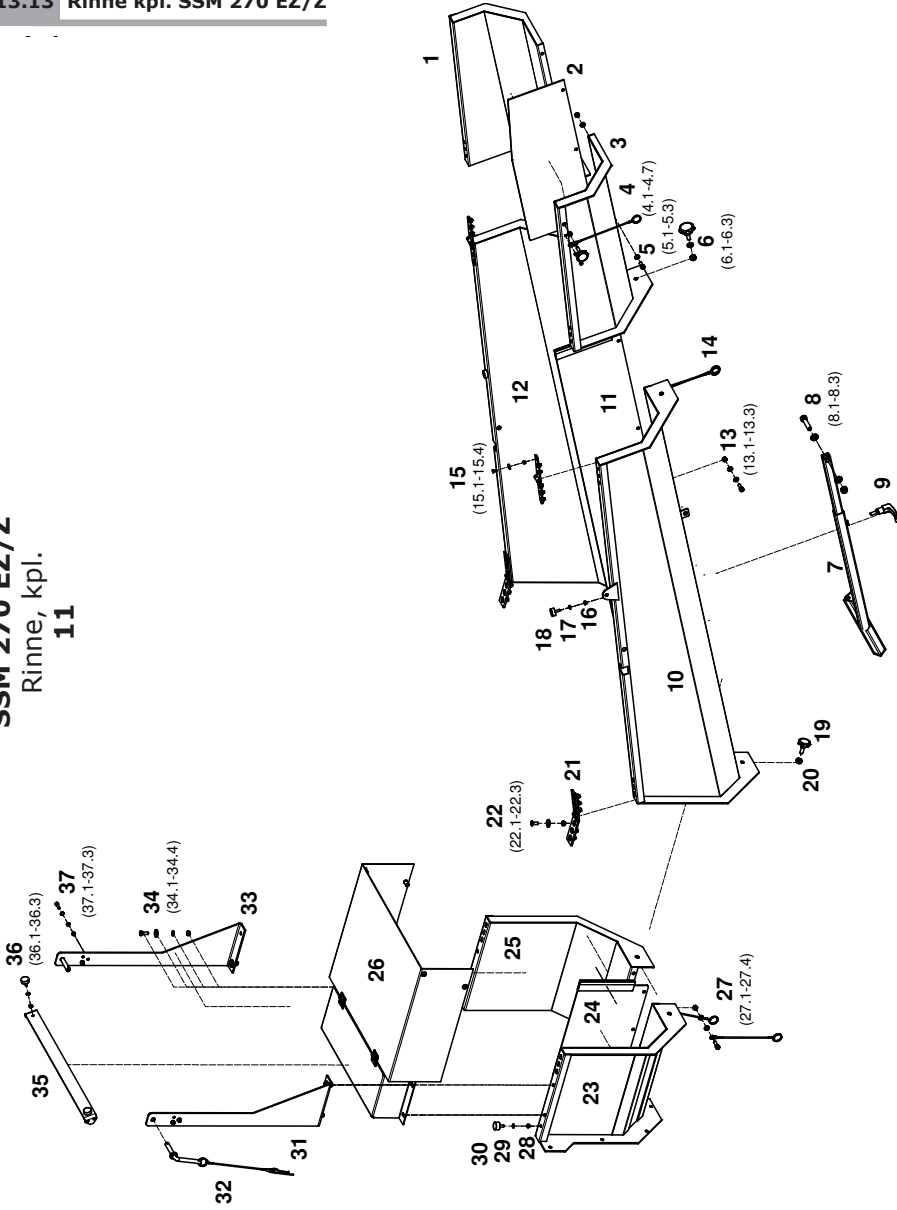
13.12 Ventil kpl. SSM 270 EZ/Z

SSM 270 EZ/Z Ventil, kpl. 10



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (10 Ventil, kpl. 29153)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Ventil	54053		
2	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
3	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
4	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
5	Rillenkugellager	53512		
6	Kolbenführung	29151		
7	Passschraube Ventilführung	29152		
8	Sechskantschraube	51429	DIN 933	M6x16

SSM 270 EZ/Z
Rinne, kpl.
11

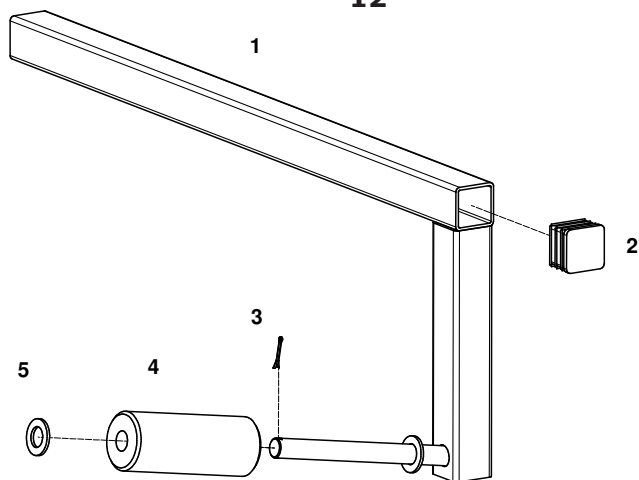


Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (11 Rinne, kpl.)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Rinne kurz hinten, g.	30543		
2	Trennblech oben	30545		
3	Rinne kurz vorn, g.	30535		
4	Anbauteile an Rinne kurz vorn, g.			
4.1	Sterngriff	51008		M8x30
4.2	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
4.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
4.4	Zylinderkopfschraube	51330	DIN 912	M5x16
4.5	U-Scheibe	51646	DIN 125	5,3
4.6	Halteseil	56901		
4.7	Sechskantmutter selbstsichernd	51605	DIN 985	M5
5	Anbauteile Rinne kurz oben, g. an Rinne	kurz	hinten, g.	
5.1	Zylinderkopfschraube	51350	DIN 912	M8x20
5.2	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
5.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
6	Anbauteile an Rinne kurz vorn, g.			
6.1	Sterngriff	52948		M10x35
6.2	U-Scheibe	51649	DIN 125	10,5
6.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M 10
7	Fuß, kpl.	30550		
8	Anbauteile Fuß, kpl. an Rinne schräg, kpl.			
8.1	Sechskantschraube	52302	DIN 933	M12x55
8.2	U-Scheibe	51650	DIN 125	13
8.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M12
9	Klemmhebel	53139		
10	Steigblech vorne, g.	30544		
11	Trennblech Rinne schräg, g.	30552		
12	Steigblech hinten, g.	30543		
13	Anbauteile Steigblech vorn, g. an Steigblech hinten, g.			
13.1	Zylinderkopfschraube	51350	DIN 912	M8x20
13.2	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
13.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
14	Halteseil	56902		
15	Anbauteile Scharnier an Steigblech			
15.1	Scharnier	56809		
15.2	Senkschraube	53550	DIN 7991	M5x20

Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (11 Rinne, kpl.)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
15.1	Scharnier	56809		
15.2	Senkschraube	53550	DIN 7991	M5x20
15.3	U-Scheibe	51694	DIN 9021	5,3
15.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51605	DIN 985	M5
16	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M6
17	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
18	Gummipuffer	53906		M6x18
19	Sterngriff	51013		M10x25
20	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M 10
21	Scharnier			
22	Anbauteile Scharnier an Steigblech			
22.1	Senkschraube	51509	DIN 7991	118x20
22.2	U-Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
22.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
23	Rinnenverlängerung vorn, g.	30528		
24	Trennblech, g.	30521		
25	Rinnenverlängerung hinten, g.	30525		
26	Schutzhaube genietet	30518		
27	Anbauteile Rinnenverlängerung			
27.1	Zylinderkopfschraube	51350	DIN 912	M8x20
27.2	Halteseil	56902		
27.3	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
27.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
28	Gummipuffer	53906		M6x18
29	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
30	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M6
31	Stütze Rinnenauflage vorn	30511		
32	Absteckbolzen, kpl.	30515		
33	Stütze Rinnenauflage hinten	30509		
34	Anbauteile Stütze Rinnenauflage an Rinnenverlängerung			
34.1	Sechskantschraube	51445	DIN 933	M8x22
34.2	U-Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
34.3	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
34.4	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M8
35	Querstrebe Rinnenauflage	30510		
36	Anbauteile an Querstrebe Rinnenauflage			
36.1	Gummipuffer	53906		M6x16
36.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
36.3	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M6

13.14 Wippenverlängerung kpl. SSM 270 EZ/Z

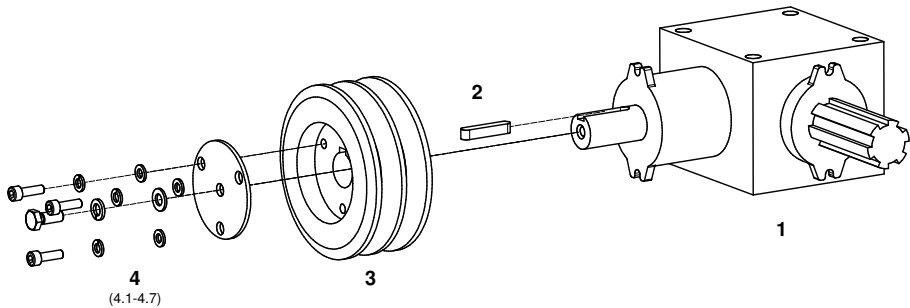
SSM 270 EZ/Z Wippenverlängerung, kpl. 12



Pos.	Bezeichnung SSM 270 EZ/Z (12 Wippenverlängerung, kpl. 29629)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Wippenverlängerung, g.	29627		
2	Lamellenstopfen	52894		
3	Splint	51634	DIN 94	2,5x25
4	Rolle Wippenverlängerung	29628		
5	U-Scheibe	51654	DIN 125	21

13.15 Getriebe kpl. SSM 270 Z

SSM 270 Z Getriebe, kpl. 13



Pos.	Bezeichnung SSM 270 Z (13 Getriebe, kpl. 28686)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Getriebe	50574		
2	Paßfeder	51723	DIN 6885	8x7x40
3	Riemenscheibe	28685		
4	Anbauteile Riemenscheibe an Getriebe			nur für SSM 270 Z
4.1	Endscheibe	28685		
4.2	U-Scheibe	51647	DIN 125	6,4
4.3	Federring	51705	DIN 127	6
4.4	Zylinderkopfschraube	51341	DIN 912	M6x20
4.5	U-Scheibe	51648	DIN 125	8,4
4.6	Federring	51706	DIN 127	8
4.7	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M8x20





14. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II A und der EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinie, sowie den wesentlichen Schutzanforderungen der Richtlinie des Rates vom 3.5.89 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: **Säge- und Spaltmaschine**
Typen: **SSM 270 EZ ; SSM 270 Z**

Hersteller - Nr.: gilt ab 2158 11 1 SSM 270 EZ
ab 2159 11 1 SSM 270 Z

Einschlägige EG - Maschinenrichtlinien: EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
und zutreffende Änderungen und Ergänzungen
EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
EMV 2004/108 EG

Angewendete nationale Normen und
technische Spezifikationen insbesondere: EN 349 Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von
Körperteilen
EN 609-1 Sicherheit von Holzspaltmaschinen (Keilspaltmaschinen)
EN 847-1 Sicherheitstechnische Anforderungen-Kreissägeblätter
EN 1870-6 Kreissägemaschinen
EN 60204-1 Elektrische Ausrüstung von Maschinen
EN ISO 4254-1 Landmaschinen, generelle Anforderungen
EN ISO 4413 Fluidtechnik-Allgem. Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile
EN 12100 Allgemeine Gestaltungsleitsätze
EN ISO 13857 Sicherheitsabstände-obere und untere Gliedmaßen

Dokumentationsbevollmächtigter: Jörg Kernstock (Geschäftsführung)
Gemeldete Stelle nach Anhang IX: Prüf- und Zertifizierungsstelle
der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung
Weißensteinstraße 70-72
34131 Kassel

Kennnummer: 2157

Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. 03631/6297-104 · Fax 03631/6297-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Nordhausen, den 03.02.2012

Datum



Jörg Kernstock (Geschäftsführung)

Amtssprache des Verwenderlandes: deutsch

(Kopie des Kunden)



Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. 03631/6297-104 · Fax 03631/6297-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Änderungen vorbehalten

Form 2158.03.02.2012 - Rev.A
Form:2159.03.02.2012 - Rev.A